

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 67

ANFANG

REGISTRATUR 1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.

Verhandlungen

1870.

Gen. 14

Gen. 14. VII

67

Protokoll

1870

aus der 1. Sitzung.

Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 18. ^{Januar} 1870, Abends 6 Uhr. 7

Gegenwärtig:

- Von Prof. Daese.
- - Schrader.
- - Mandel
- - Wolff.
- G. R. Heise
- - Kitzig
- Prof. Wiedow.
- - Becker.
- - Graeb
- - Groll.
- O. R. M. Taubert.
- Prof. ~~_____~~
- Dr. Gropius.
Vize-Prof. Gruppe.
Fortschritt:
von Prof. Engel.
- - Gachin.

Ne 61.
Sofaten 157 70
Mund. 161
Uhr. 5 1/2

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
am 18. November wird gelesen und einstimmig
angenommen.

Es ist eingegangen:

1) große Verfügung vom 18. November von H. R. die
auf den zu Ende in Italien befindlichen
Direktor Gropius eine Verlängerung seines Auf-
trags bis 14. Tage ausstellt wird.

2) große Verfügung vom 24. November von H. R. die
auf die Akademie beschließt wird, den Fidei-
commissarius in Bezug auf seine Stellungnahme,
insbesondere seine Stellung zum Kongress, ein
entsprechendes zu stellen. Wenden bei Fidei-
commissarius zu werden. So würde wegen langwieriger Fidei-
commissarius die Disziplin. Untersuchungen zum
Grund der Einkommensverhältnisse eingeleitet werden.
Für solche Fidei-
commissarius ist von Seiten der Akademie
nicht aufgestellt, den Fidei-
commissarius ausgestellt werden. Abgesehen
von der Fidei-
commissarius eingeleitet.

3) große Verfügung vom 24. November von H. R. mit
auf den Akademie ein Kommissar der Fidei-
commissarius hat die Akademie zu dem Zweck
über die Fidei-
commissarius auf der Akademie ist der
Kommissarius eingeleitet.

4) große Verfügung vom 27. November von H. R.
die auf die Akademie aufgestellt wird,
insbesondere auf den Fidei-
commissarius über die Fidei-
commissarius für die Akademie. So Kommissarius
insbesondere für die allgemeine Fidei-
commissarius zu lassen, so dass nach der
Lage der Akademie Fidei-
commissarius zu können. Es wird eingeleitet eine entsprechende
Sitzung des Senats auf Dienstag den 11. Januar
Abends 6 Uhr ausgestellt.

5) große Ausstellung vom 29. December vor. H. Hof
wobei die Akademie Kupferst. stellt von einer neuen
Reinigung aus dem Kupferst. des Professors Kitz,
besonders in jugendlichen ansehnlichen Bronze-
Reliefs in einer Porträtbüste des ^{Prof. Kitz} Hofst., beides
für die National-Galerie bestimmt. Die internationale
Kupferst. Ausstellung soll in Paris Monbijou erfolgen
und soll die Akademie den December dahin aus-
setzen. Caff. von Professor Wolff wird wieder
die Leitung übernehmen.

Die Leitung übernahm.
6) große Verfügung vom 30. November vor. H. Ruy
wird die Abrechnung veranlaßt wird, das Rechnungsbuch
am 1790 für die neuen Mitgliedschaft abdrucken zu
lassen. Die da die Befürchtung dieser Kosten zu groß ist,
zu großen Zeit und Aufwand auf sich haben,
kann man es nicht vermeiden, daß die Kosten zu groß sind,
zu großen Zeit und Aufwand auf sich haben.

7) hiesige Verfassung vom 31. November vor. J., auf
welche die Richter der Academie Ehrentraut, Mar-
tin, Löbberg und Hasemann die bisher gewährte
Unterstützung von monatlich 5 Rl auf das Jahr
1870 ferner bewilligt sind.

1870 Januar beantragt wird.
8) hof. Verfügung vom 31. December vor. Josef
Lof wird dem Vater der Akademie Stützel
in. Unterstützung von 5 st. monatlich auf ein
Jahr beantragt wird.
P. P. P.

9/ Briefe für Otto Rieph.

9) Befehle für Otto Schöner-
10) große Festung vom 29. Novbr. vor. Jb. Auf
welch die Akademie aufgeführt wird aber die
Anzahl der akademischen Studenten in
Leipzig zu betonen und bildet in der ersten
Festung zu verstehen. Sie versteht die
Werkstatt in einer Commission ganz ähnlich.
Dieselbe wird außer der beiden Actoren, der
Professor Drake in Pflanzschmidt, und auf
ganz bestimmten und aber so viele Jahre bei
der ersten Arbeit als kleine Werk, sie verstehen

undem gestiftet in Professor Beckers in Grac.³

11) Hof-Geheiger aus 4. Januar d. J. Brief uelch
die Herausstellung eines geyßn akademischen An-
staltung im Jahr 1870 gemacht wird.

13) Nuntius des hochwürdigsten Vaters in Rom,
am 2. Januar d. J., lasen Sie freundlich aufrecht
an die Concurrenz-Abtheilung eines verstorbenen Knecht,
der Pensionäre der Magesbrücke-Wittung war, wie Ab-
theilung auf dem 2. Capitel. Sie kann sichergestellt werden
und ist vollständig der Anzahl der Mitglieder der Abtheilung.

13) In Folge eines kaiserlichen
 Beschlusses des kaiserlichen Hofes in Wien
 vom 20. November p. J. hat der Kaiser die
 Carl Wendling zum Kaiserlichen Hof-
 raten über seine Fortschritte in der abgelaufenen
 Studienzeit auf, so wie über seine kaiserliche Beför-
 derung. Da der Kaiser sehr gütig an ihm, kann in
 diesem Gang die Fortschritte werden.
 14) In Folge eines kaiserlichen Beschlusses
 vom 20. November p. J. hat der Kaiser die
 Carl Wendling zum Kaiserlichen Hof-
 raten über seine Fortschritte in der abgelaufenen
 Studienzeit auf, so wie über seine kaiserliche Beför-
 derung. Da der Kaiser sehr gütig an ihm, kann in
 diesem Gang die Fortschritte werden.

[illegible]

zu beantragen für.
15) der Dyker der Akademie Wilhelm Haffmann
beruht auf einem dem 18. November am ein Zeugnis
zu einjährigem Militärdienst. Auf den Vorlesung
zu dem Kustodien der Linsen kann ein solches an-
gestellt werden.

gefallen werden.
16. Im Hohlraum tritt an den Rand die Lunge,
so daß sich gegenwärtig über das Gefäß der Lunge
Erster ein. Hohlraum des Lungenparenchyms besteht
wird. Da nun zwischen Rinde benachbart wird,
es für zu erhalten, daß nun der Rinde der ge-
hörende unter Rinde für, wird geschlossen der-
halb für Hohlraum zwischen Lungenparenchyms auf-
gefordert.

17) Der Vorsitzende berichtet, daß die Auffassung ge-
wöhnlich freier in Dr. Meyer als Mitglied auf

O. F. Gruppe.

F. Mary: 2 P. Abund. of Handma

sind eingetragene Curator zu Wahlberechtigung am
Kais. Hof. ~~Als Gesandter des Kaisers zu~~
~~begeben~~ Auf dem Kaiserlichen Hofe
sind dann auch die Provinzial-Kurien
angeordnet, die dann einen Bericht
geben. Graf Kottwitz ist eine Commission, die
am Kaiserlichen Hofe in der Akademie und die
Kais. Hofe in der Akademie. Graf
Kottwitz ist eine Commission, die
am Kaiserlichen Hofe in der Akademie
und die Kais. Hofe in der Akademie.
Graf Kottwitz ist eine Commission, die
am Kaiserlichen Hofe in der Akademie
und die Kais. Hofe in der Akademie.
Graf Kottwitz ist eine Commission, die
am Kaiserlichen Hofe in der Akademie
und die Kais. Hofe in der Akademie.

In seiner Darstellung werden die aufgeführten
Gehaltsprocente zur Vergleich gebracht mit der
Ligninit am ungarischen Räte ^{abwärts} blüht. Die
Majorität der Meinungen, über welche ^{abwärts} ~~ist~~
zur Abklärung kam, ist in der Folge
folgende.

Größtlich der Staat für Landwirthschaft treiben
 Landwirthschaft wiffentlich eine Wissenschaft
 dieselbe mit allen Mitteln & Kräfte anzu-
 stellen in der Handen steht auf der Hand
 zu stehen: "Alles Kaiser für die Wissenschaft
 der Wissenschaft & der Wissenschaft zu überlassen,
 dagegen ist ihm bei sehr überwindend Landwirth-
 schaft diejenige Anstalt, welche die Fortschritt
 der Wissenschaft bezieht & welche die Wissenschaft
 eine Wissenschaft der Wissenschaft sein soll.
 Größtlich der Staat an, der Wissenschaft
 treiben das zu stellen, dass der Wissenschaft
 mit Größtlich in Wissenschaft der Wissenschaft
 auf die Wissenschaft, von dem Wissenschaft, wird
 die Wissenschaft der Wissenschaft zu Landwirthschaft in Wissenschaft.
 wird eine Wissenschaft der Wissenschaft sein. Auf der Wissenschaft

5
 wegen dieser Justiz nicht möglich, was auf
 der Akademie geleistet wurde. Ich hoffe nicht ge-
 nügen werden können. Verbleibe ich der letzten,
 die sich zu Parabel-Abhalten erheben
 wegen, die eine überflüssig sei. Besonders sei
 es befristet, daß ~~Ente~~ einer anderen Direktor
 vornehmlich voran nicht in den Händen sind
 Malak oder ~~Leipzig~~, sei, nicht eine solche
 Vorrichtung zu ~~Trümp~~ gegeben werden, als
 die Akademie sei für ~~Trümp~~ erwünscht. Ich bin
 in der ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~. Auf ~~Trümp~~
 es nicht in ~~Trümp~~ der ~~Trümp~~, das
 talentvolle junge Mann Zeit zu ~~Trümp~~,
 wenn ~~Trümp~~ auf eine ~~Trümp~~ einjährige
 Abkürzung. ~~Trümp~~, in der ~~Trümp~~
 der ist ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ der ~~Trümp~~
~~Trümp~~ ~~Trümp~~. Ich ~~Trümp~~ der ~~Trümp~~
~~Trümp~~ ~~Trümp~~, der ~~Trümp~~, ~~Trümp~~,
~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 dem Direktor ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ in
~~Trümp~~, daß es nicht sein ~~Trümp~~, der
~~Trümp~~ ~~Trümp~~, ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
~~Trümp~~, wenn seine besondere ~~Trümp~~ als
~~Trümp~~ für ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~,
 daß man ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
~~Trümp~~ als ~~Trümp~~. ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 zu ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 der ~~Trümp~~ der ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 der ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ für ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
~~Trümp~~, ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ in ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 der ~~Trümp~~ zu sein, für die ~~Trümp~~
~~Trümp~~ in ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
~~Trümp~~ ~~Trümp~~. ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
 eine ~~Trümp~~ der ~~Trümp~~ ~~Trümp~~ ~~Trümp~~
~~Trümp~~ ~~Trümp~~.

Er willst du fragen, ob jetzt auf ein Compositum

beachtet nicht, es ob nicht die ganze Schrift in Klammern
eingesetzt sei. Vielleicht wird mit großer Majorität beschlossen?
Hoch die Ehre von J. W. W.

O. F. Gruppe?

Redoute Sitzung des Senats der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 15. Januar 1870, Abends 6 Uhr. 3

Ergebnis:

Prof. Dacey

Shrader.

- Mandel.

- Drake.

- Pflanzenschicht.

- Wolf.

- G. R. Kope

- Hitzig.

Prof. Becker.

Widow.

- Граб.

- Groll.

- Kiel.

O. R. M. Tanbark. 1

Riv. Propius.

Chem. Prof. Gruppe.

Intelligence:

Prof. Eysel

- Joachim?

no. 90.

Prof. M. J. 22/1/70

Mar. 29. 24/1

Aug. 5/2

[illegible]

^{der} ~~Lied~~ Gehör der Harmonielehre Sating,
weshalb sie nun ihre unvollständige harmoni-
sche Analyse zu einer vollständigen, auf die

Handauflegung vom 17. Januar d. J. Der Ober-
baurath der k. b. Bauverwaltung
hat auf die in der k. b. Bauverwaltung
eingereichte Denkschrift über die
Verhältnisse der k. b. Bauverwaltung
den Bescheid erlassen, dass die
k. b. Bauverwaltung die in der
Denkschrift enthaltenen Vorschläge
zu prüfen und zu beschließen hat.

Konst.
2) hiesige Verfassung vom 10. Januar 1849
die Administration hauptsächlich die Regierung
Anna Schabert ist gestorben. Sie wird
am Sonntag 20. Jun. d. J. Nach-
mittag 5 Uhr auf dem öffentlichen Platz
der Provinz begraben. Dank.

3/10. ^{Donnerstag} ^{22. Jan. 1907} ^{9. J.} ^{Leipz.}
Auf der Akademie in Leipzig wird bei
Anwesenheit der in London beabsichtigten allge-
meinen internationalen Konferenz der Naturforscher,
Kunst- und Industriellen

Das selbe Maßbuschen Regelmäßig in Fünfteln,
Einfach gerichtet werden. Die Anzahl der Fünfteln ist
in der nächsten Messungsfahrt zu
Bemerkung zu bringen.

44) Der sehr verehrte Herr
Akademiker Herr Professor Dr.
Richard von Wagner hat mich
auf ein sehr interessantes
Manuskript aufmerksam gemacht.
Es handelt sich um ein
Manuskript des Herrn
Richard von Wagner, das
ich sehr gerne lesen möchte.
Ich bitte Sie, mir das
Manuskript zu übersenden.

5) hoch Aufzuehung am 7. Januar d. J., daß
auch der Kaiser Adolph Lehmann in seine
weiteren kaufmännischen Ausbildung in ihr bestes
gewünschte Unterstützung am monatlich 5 fl auf
als ein Jahr bewilligt wird. 7. d. J. 1871

6) hoch. Aufzeichnung von 11. Januar, Brief u. d. s.
in von der Akademie beantragte Fortsetzung
des 6. Bandes in der ersten Druckstufe auf
8 beilligt wird.

8 bewilligt wird.
7) Kassen der Marktschaffener Nistung zu
Frankfurt a. M. am 20. Januar v. J., wofür
die Akademie die Größe von H. von Meißner, von
Königsberg an der Kaiserin, zum Anteil der
die Akademie kann seinen Gebrauch davon
machen.

8) Dienten der Verwaltung der Königlichen
in Galtburg, welche Ende des 23. Jahrhunderts
v. J. in unserer Gegend von einer
Wirtschafts-Verwaltung. Galtburg in der Gegend.

9) Einladung zu Konfirmation auf Hellers
Friedhof, befindet in Photogenie des
Friedhofes des Friedhofes. Es wird jedoch
das Festmahl abgelehnt.

Das folgende abzuheften.
10) Der Vorstand weißt, daß der Prozeß
für die erste Einheitsstellung zu betrachten
ist. Dasselbe wird in der Folge (am zwei-
ten) geschehen. Bei dieser Gelegenheit kommt
zu Stande, daß die ^{ersten} Verhandlungen schon nach

mit Abänderung in
Lefung in No. 12,
so ^{schon} der gelben
in für erwachsen
gelben Mantel in
für Mantel g.
nicht wird.

100,000 fl. wof. nicht mehr ausreichte. Der Herr-
f. wurde beauftragt, dies in der letzten Session
in Bezug auf das Anleihenprogramm zu erledigen.
Nachdem, da man aber die Majorität nicht
konnte, wurde beschlossen, abgesehen von
dem Anleihen, nur einen Anleihen von 400,000
zu machen. Auf den Punkt kam es nun zu einer
Abstimmung.

[illegible]

AB.

B) für wird die letzte Redaction des Roffspen
aufgeführt angenommen und eine kleine Ab-
änderung vorgenommen, so daß es sich um
eine Änderung der ursprünglichen Fassung handelt.
von Roffspen Dr. Göttinger angelegt worden sein.

13) Eine ~~für~~^{frühere} Sitzung zur ferneren Beratung über
den Entwurf der Organisations- des Distrikts
Gesetzgebens wird auf Mittwoch den 19. Januar
Abend 6 Uhr angesetzt, und die Sitzung auf Ansuchen
des eingeladenen ~~Anwesenden~~^{Vorsitzenden}, welcher an die Vorstände
und Männer gehen.

Weg der Kette zu 9 Ufr.

Wm. Long, O. F. Group.

13.

11) Wenn Diener Gropius kauft, so soll bei der Ab-
rechnung an einen Tag früher gezahlt werden.
Der Betrag soll zu dem Tag auf die Tagesrechnung kommen.

8
Außenredaktion Sitzung des Rates der Königl. Akademie
der Künste, Berlin am 19. Januar 1870, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daube.

- - Schraden.

- - Strack.

- - Pfannschmidt.

- - Wolff.

- - Wiedow.

- - Becker.

- - Graef.

- - Direktor Gropius.

Abwesend Herr Gropius.

Festgeladene:
Herr Prof. Egel.

Das Protokoll der Außenredaktion Sitzung
des Rates am 11. Januar wird gelesen
und erhält Genehmigung. Es wird ferner
entschieden, an dasselbe (nachdem) Herr
Direktor Gropius sein Assistent
dafür, daß ihm die Verbindung des von
ihm beabsichtigten Instituts mit der Akade-
mie besonders wichtig sei, anzufragen, ob
auch in die Verbindung der Künste in
seiner Tätigkeit nicht aufzufassen solle.
Die Beschlüsse dieses Anlasses werden
sein, wenn ihm Rat der Akademie
übergeben können.

Der Vorsitzende meldet ferner, daß eine
"Kommunikation für die Künste und Geistes-
wissenschaften" der Königl. Akademie der
Künste" so jetzt beabsichtigt der Ver-
gangen 5. Januar, auf welchem der
alljährliche Festabend der
Akademie über die jährlichen An-
gaben in Beratung zu sein hat, jedoch
als findend allein schon die gewünschte
Verbindung mit der Akademie her-
stellen sei.

Herr Direktor Gropius setzt darauf,
in Laufe der fortgehenden Diskussion
zu erwähnen, daß das Wort "Kunst",
sein Gedanke noch weiter dahin sei:
es sei eine möglichst enge Verbindung
mit der Akademie und dem Rat
zu erwirken, so daß der Vorzug
nicht nur für die Künste, sondern auch
für die Wissenschaften allgemein sei.

den künstlerischen Gesichtspunkt auf den Augen
zuwerfen, nicht denselben mit der Fiktion
verwechseln, und beabsichtige bei seiner Forderung der
guten Minder der Kunst zu stehen, daß ihm
aus Mitleiden der Kunst ein Caratorium
zu Gute gegeben werde, welches aus einem
Neben, einem Hilfspersonal und einem Hauptteil
des Caratoriums soll hauptsächlich sein mit
dem der Kunst zu überweisen. Er sagt
ferner: es kann ihm vorkommen, daß die
den ganzen Verlauf der Kunst zu zeigen,
an allen Dingen wollen in einem Hauptteil
zwischen einem großen und einem kleinen, von
den großen auf in kleinen Teilchen in
in großen Teilen der Geschichte der Kunst
wissen sein können, aber selbst für er für
ein solches Organismus der Kunstwerke mit
den geordneten Mitteln in Ordnung. In dem
letzten Punkt findet er jedoch unvollständige
Zustimmung; auf dem Punkte der Akademie
für ein etwas anderes gestellt werden.

Sagen wiederholer I gerichte die von
Fichte der Kunstausstellung die von in
den neuen Richtung der geistigen Bewegung
gehen, daß man in der neuen Kunst
nicht ein geistige Akademie schaffen und in
den Schulen nicht selbst Aufsicht erweisen
sollen. Daß das neue Institut ein Seminar
für Kunstschüler sein sollen, können die Akade-
mien nur erwünscht sein, denn die geistige
nicht in ein Institut, welche Künstler zu bil-
den sucht; allein die nützliche Abtönung der
allgemeinen Geisteskraft, oder einer aufsteigenden

9
 fest, tömte der Akademie nicht gleichgültig
 sein, da sie zu ihrer ausschließlichen Ab-
 räumung eines Theils ihrer Kräfte bedarf,
 in welche, in ihrer Rufe, das Zeitalter
 steht wird. Die Akademie verlangt nach bei
 der Aufzucht von Tugenden ein Festhalten des-
 selben, nicht für einen Tag, sondern
 so die Abzweigung der Gesellschaft zu
 haben, in welcher kann sie einsehen auf
 Einzelnen, der Lauf der neuen Aufzucht
 auf dem ^{entworfenden} festhalten überlassen, aber es scheint
 bedenklich, die Aufzucht aller die angehö-
 rigen Vorbildungsstufe zu übertragen, da
 aber dieselbe in unsern Kreis ganz andere
 Aufgaben hat als Künstler zu bilden. Es
 sein gewisse Vorzüge der Besonnenheit, welche
 dem Direktor Goepfers als allgemeiner Gen-
 eralität der Kunst bezeichnet ist, auf für die
 Vorbildung von Künstlern also auch für ge-
 eignet steht, wenigstens ungeschädlich bedenklich.

Der Vorsitzende macht nun seinen anzu-
sagen, daß, trotz der unruhig gehaltenen Caffee-
liefe im Laufe der Besetzung der die Notwen-
digkeit herausstellend, daß eine Commission nach
die günstigsten Meinungen ist ein Ergebnis
der ganzen Besetzung abschließend gehalten zu
lassen, da es eine sehr wichtige Angelegenheit der
Besetzung nicht nur eine Caffee- und Ab-
stimmung möglich erscheinen. Von anderen Punkten
wird gemerkt, bei der Behandlung im Museum
zu verbleiben. Die Abstimmung erfordert
5 Stimmen für eine Commission und 5 dagegen.
Da bei dieser großen Stimmzahl das Resultat

Gruppen gezeigt, wenn dieselbe mittelst Protokoll
auf seine frühe geleistete Dienstleistung verwiesen wird
und die Fiktion abgibt, daß er sich durch dieselben
auf in seine Stellung bei der Akademie für ge-
wisse Ansprüche der Direktion der Akademie
und mit Rücksicht der nächsten.

2) Ihre Majestät am 17. Januar des J. 1871 durch
die Akademie vorzulegen wird, dass ein ~~an die~~
geliefertes Bild von Knaut, „in Kindheit“
des Javanterifikation - Alt an die Generalstabs
eingesendet. Es wird sich zeigen, sobald das
Bild an die Ausstellung des Nationalen der
Kunstler gemeldet wird.

8) Werner der Geograph Carl Schatz zu Hamburg
am 10. Januar d. J., welcher nachträglich das Geographen-
examen machen will und anfragt, ob nach
eingetragenen Arbeiten ein Urtheil über seine Be-
fähigung zu erwarten sei. Da derselbe vom 20. Jahr
im Alter ist, wünscht die Forderung eines Zusage auf
abgelegener Prüfung eines Examen eingehalten zu
ist derselben anzurathen, er möge nachsehen, ob
er nicht von der vorgeschriebenen Anzahl Jahre unter
Zahlung der Taxen eine Dispensation er-
halten könne.

g) Demnach ist Albert Baranowski in Ludwig-
hof am 3. Januar s. J. in unserer Gesellschaft ein-
getreten? der beizugehören wolle, unter denen
die eintreten in die Akademie eintreten kann.
Es wird beschlossen.

[illegible]

11) Prüfung des Rhabd. der Akademie Maximilian
Weiß, welcher am ^{jetzt} jetzigen Rhabd. auf ein Zeug-
niß der Akademie hingehen ^g werden mußte. Er

find Arbeiter vorzuziehen, sowohl Jüdisch, welche in der
der Arbeiter gemäss, als auch Jüdisch, welche in den
Arbeits finden. Möglichst Affinere anzustellen find.

12) Reporten des Leupold Nießphmann vom 16. Januar dJ,
welcher - nach einem Besuche in der Gefängnis-
Kapelle - sich unter anderem mittheilt, dass die Häftlinge in
Laxen betet. Sie soll ihnen zu Theil werden.

13) für Nachschüttungsgelbst, das an die Nachbarn
anwachsen muß.

184 In Folge der Abwesenheit, ließ seine Robert
Mejerheim, der Vater, ein Verlangen der in
dieser gewöhnlichen Unterstellung auf ein formales
Gefahr. In Vertretung der Person letzter gewöhnlich
es kann durch das Gefährd befürwortet werden.
(am 20. November d. J.)

[illegible]

16) Die genannte Commission ersucht ihren Vorsitz
in der Angelegenheit der eingekerkerten mit der
Akademie verbundenen Athleten. Der Prof.
H. Kneke ^{berichtet}, daß er geneigt sei darauf antworten
zu können, falls es sich um solche Personen handelt,
auf den vorerwähnten Bericht zurückzuführen,
daß auch sie die Möglichkeit der zu beschaffenden
Lohnschneppen in der Höhe der Akademie-Ge-
bühren selbst ~~zu~~ ^{zu} bezahlen können. Er
fragt sich im anderen Fall, daß die Athleten
außerhalb seien, welche Festsetzung etwa für
Knechte, Jungen, Modell, und für die ande-
ren ^{bestimmten} Zeit der Knechte selbst zu gewisser

Sie.
Herr Prof. Pflanzschmidt bemerkt, daß, wo breite
Atalant am geeigneten Ort sein sollte, angeweht
zu sein ist zu belassen, um nicht allzuleicht für die
Jahre der neuen Gewinnung Atalant in der Höhe
denn ~~einmal~~ ^{vielleicht} ~~das~~ ^{einige} ~~Mal~~ ^{Mal} ~~zu~~ ^{zu} ~~sehen~~ ^{sehen}. Herr Prof. Dr.

Großes muß aufpassen, man muß sich jedoch
 der ganz freigelegte vorgezeichneten, bei welchem
 allerdings die einzelnen Personen von einander
 abhängig sein. Herr Prof. Dr. Knecht ist in diesem
 Sinne zuerst die Zeit der Abreise mit dem zu
 setzen, die Vorlesung in eine Abkürzung durch
 aber auf nicht alle definitiven Aufsatz, sondern
 nur alle informativ zu übertragen. Herr Prof.
 Wolff schlägt ein von 3 Abteilungen für Chemie,
 4 für Mathematik und zwei für Physik, 2 für Landw.
 Herr Prof. Becker 2 für Chemie, 4 für Math.
 Herr Prof. Pfannkuch 3 für Chemie, 6 für
 Mathematik. Überhaupt Vorlesung als der wichtigsten
 sind zuerst abgelehnt, die Abkürzung ergibt 8
 Minuten dafür gegen 4. für wird überhaupt auf dem
 ist bemerkt, daß Abteilungen mit entsprechenden zu-
 gehörigen Handlungen gemacht sein.
 Wegen vorgerückter Zeit muß für die letzten
 abgebrochen werden.

Abf. der Sitzung am 9. d. M.

H. J. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Flora-Versammlung der Mitglieder der Königl. Akademie
 der Wissenschaften, Berlin am 27. Januar 1870, Abends 7 Uhr.

12
6

- Gegenwärtig:
 Herr Prof. Engel
 - - Koenig.
 - - Aemmer.
 - - Knecht.
 - G. Langenbeck.
 - - Bleichner.
 - Gärtner.
 - Möller.
 - O. Regas
 - A. Wolff.

Feststehend:
 Herr Prof. Daege
 Herr Prof. Gruppe.

Nr. 369
 gehalten 26/3 70
 Mund. 24/3
 Otter. 1/4

Das Protokoll der letzten Flora-Versammlung
 vom 30. November wird gelesen und ist als ge-
 nussig.

In Vorlesung der Vorlesung in der Be-
 rathung, welche die in der Vorlesung besprochen
 sind, hat Herr Prof. Engel die Vorlesung ab-
 gegeben und Herr G. Langenbeck führt das
 Protokoll.

1 Auf der Tagesordnung steht eine Mitteilung über
 die Verhandlung der Herrn Minister, betreffend eine
 halbjährig internationale Konferenz in
 London im Mai 1871. Herr O. Regas
 berichtet, die Verhandlung in London zu
 führen, ob nicht in London - in der Folge
 Verhandlung von Seiten der Natur zu
 werden. Er berichtet, dass die Verhandlung in
 der Mitteilung, dass in London eine Sitzung
 über die internationale Konferenz zu
 werden habe, wenigstens als ein
 feststeht, ob die Sitzung in der Folge
 in London stattfinden soll. Es ist an
 der Sitzung die Mitteilung der letzten Konferenz
 leicht abhängig sein.

2 Von Düsseldorf ist der Königl. Akad.
 der Wissenschaften in der Natur zugeteilt, betreffend
 die Sammlung einer Natur für Peter
 von Cornelius. Dasselbe wird gelesen
 und eine Liste der Naturgeschichte an die
 tragen für die Naturgeschichte.

Die Einflüsse der Natur liegen in
 der Naturgeschichte der Naturgeschichte
 hauptsächlich Albert Schadow, welche die
 der Akademie vorgelegt hat, etc.

Am 1. Juni 1840 und der Eröffnung der
 in unsern neuen Kassen - Einrichtung die
 der Akademie gehörigen Stühle am Bleichen
 vorgelegt, und allgemein den Anfang gemacht
 daß der Stuhl auf 8 Lfn.

zum Beispiel

Gustav Spangenberg

14
 Beschlüsse Sitzung des Senats der Königl. Akademie der
 Künste, Berlin am 29. Januar 1870, Abends 6 Uhr.

- Gegenwärtig:
 Herr Prof. Dalg.
 -- Engel.
 -- Schrader.
 -- Drake.
 -- Strack.
 -- Pfannschmidt.
 -- Wolff.
 -- G. R. Kops.
 -- Hitzig.
 -- Prof. Wichow.
 -- Becker.
 -- Grueb.
 -- Grell.
 -- O. R. M. Tackeb.
 -- Prof. Kiel.
 -- Dr. Gropius.
 Abwes. Prof. Gruppe.

Fortgeleitet
 auf Antrag:
 Herr Prof. Mandel.

Ma. 169.
 Besetzt am 8/2 70
 Minut 10 1/2
 Abg. 1/2

Der Protokoll der letzten ordentlichen Senats-
 Sitzung am 22. Januar wird gelesen und be-
 stätigt.

Es ist eingegangen:
 1) Brief Verfügung vom 24. Januar d. J.,
 daß auf die Akademie beantragt wird,
 daß die Generalversammlung angesehen werden soll
 an den Professor Albert Knippers die
 erste jährliche Rate eines Prädikats
 zu zahlen.

2) Brief Verfügung vom 25. Januar d. J., mit
 welchem die Akademie, daß die neuverleiht
 Händelung der eingewählten Studenten über
 das Gabelsteuerverfahren angesehen werden soll
 die Generalversammlung angesehen werden soll
 an den hochzuverleihen Léon de Lévi-
 litten Generalversammlung in Betrage von 10 Hl
 zu zahlen.

3) Brief Randanweisung vom 22. Januar
 d. J., daß auf eine Anzahl der Akademie
 Gropius, betreffend die Aufhebung der Zwi-
 schenzeit, in die für dieselben Schritte
 genommen, die Akademie zu beauftragen
 zu sein, die Akademie zu beauftragen.
 geist. Aufsicht auf der Akademie.

4) Brief Randanweisung vom 28. Januar
 d. J. zu einem Briefe des Herrn
 der Akademie Franz Goethe, daß
 ist zur Verfügung der Akademie zu
 fordern.

5) Brief Verfügung vom 26. Januar, daß auf
 die Akademie beantragt wird, daß die
 in der Akademie gebildeten Studenten in
 Berlin die Akademie auf eine Anzahl
 14 Tage zu sein beauftragen zu sein.

Schrader, Cybel, Pflanzmisch, Daege,
Gruppe. ~~von Prof. Dr.~~
Nicht ~~Prof.~~ steht außer dem Prof. Dr.
Lauterbach von Prof. Dr. Strack.
Prof. Dr. Becker tritt bei der Sitzung, und
jeder der Vorsteher für ein Stimmrecht in
dieser. von Prof. Dr. Strack tritt bei der
für Abstimung entgegen müssen, bei in
dieser in der Verhandlung für die Annahme
des Beschlusses entgegenstehen?
von der Direktor Gruppe verlangt Abstim-
mung, und in dieser der Vorsteher für
ein Stimmrecht; der jetzt dasselbe für
als Beschluss der Akademie einmütig einstimmend an
der Ausführung zu befürworten.
Bei Fortsetzung der Verhandlung über die Angelegenheit
der Akademie. Es stellt sich heraus, dass der Fall
für Bildung in einem für alle für Mainz, da
für sie besonders in Akademie-Gebäude die erforder-
lichen Vorarbeiten eingeleitet sind. Es werden also
entweder für vorhanden oder zu erwandern. Grundsatz-
entscheidung zu gewaschen sein, oder der Vorstand
bedürft. Es handelt sich um einen für die unter-
schiede Punkte einen Maßstab zu gewinnen.
von Direktor Gruppe vor, der folgende zu ange-
legen, dass für 5 Jahre ein Honorar von 3000
1000, und der gegenwärtigen Verhältnisse entgegensteht
für, angenommen wurde, das jede die Gehaltssteigerung
um etwa 10000 fl., die dann auf die einzelnen
Personen verteilt werden können. Von anderen Punkten
wird der Hauptpunkt in Vorschlag gebracht, die Kosten
für die Räume zu decken, für 10000 fl. Modell 2
während für die Unterhaltung einiger angestellter 3
darüber abzustimmen. Es wird angestrichen für Akademie
300 fl., für Heizung, flucht, Licht 1000 fl.
Modell zu auf 10000 fl.; für Honorar 600 fl.
Diese Punkte ergibt in vollständige Abklärung der Ma-
jorität. — Beschluss der Sitzung am 9. d. M.
H. Gruppe. O. F. Gruppe.

Protokoll Sitzung der Direktion der Königl. Akademie der 16
Künste, Berlin am 5. Februar 1870, Abends 6 Uhr. 8

Gegenwartig:
von Prof. Daege.
- - Pflanzmisch
- G. R. Kops.
- Prof. Wiedow.
- - Becker.
- - Graeb.
- - Gocke.
- Dir. Gruppe.
Abst. Prof. Gruppe.

Feststellung:
von Prof. Dr. Becker.
- - Mandel.

nr. 195
gelesen 1/2
minut. 7/2
Abg. 19/2

Der Protokoll der letzten ordentlichen Sa-
mmlung am 29. Januar vor. J. und
gelesen und einstimmig genehmigt.
Es liegt vor:
1) Prot. Sitzung am 31. Januar d. J. mit
über der Akademie die Abstim-
mung der Vorsteher von dieser Sitzung an
für die Wahl der Mitglieder der Kommission
für die Kommission für die Kommission
der Akademie. Maßstab als der gegenwärtigen
Aufbau der Akademie der von derselben aus
dem Haupt- und Prinzip, der Akademie.
besonders Schadow dargestellt. Grundsatz-
fragen werden in dieser Hinsicht ange-
hen und, bei dieser mit einem Antrag
zu stellen.
2) Prot. Sitzung am 31. Januar d. J.
auf welcher die Akademie beschließt, und
dass der Prof. Dr. Daege beauftragt ist,
dieselbe der Kaiserlichen Kommission der
über die Akademie bei Cordova, vor-
stellend der Kommission der Nationalgarde
in auf Antrag zu übergeben.
3) Prot. Sitzung am 1. Februar d. J.
auf welcher der gegenwärtigen Kom-
mission über die Veränderung der Kommission
gestellt wird, dass zu einem Gesandten
Gesandter und die Akademie beschließt,
ihnen Auftrag gemäß, darauf hinzuwirken,
dass der Zinsfuß der Kapitalien von 4 1/2
p. C. auf 5 p. C. erhöht wird. Auch die
gegenwärtige Kommission ist bei Finanzierung der
neuen Zusammenfassung zu beauftragen.
4) Prot. Sitzung am 31. Januar d. J.
auf welcher in dieser der Vorstand der

Wird die Sitzung um $8\frac{1}{2}$ Uhr.

Wunderlich, Pflanz des Krates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 12. Februar 1870, Abends 6 Upr. 9¹⁸

Letztgedruckt:
 von O. F. M. Taubert.
 — Prof. Mandelstam
 Druckst.

Ms. B. 3. 3.

Es ist eingezogen:

der Universität zu.
3) hies. Hofrath vom 26. Januar des Jahres,
daß der Professor der Arabien-Geographie mit dem
Votum „solle künftig zum Aufst. in der Person
des Privatgelehrten Weitz zu wählen“ er-
nannt, & hies. approbirt worden hi zu
1. April d. J. in Zukunft hi dem Prof. der
Arabien-Geographie.

5, November der Richter Bernhard Loebl, welcher
in Abschiede anläßt, dem Johann Georg seine
eigene Patentgeßspritze am 14. febr. 1829.

Laurensius de Grooten
für die abgeleiteten
Abzählungen 4 hand gezei-
gen in der Naturthe
von Albert Lachon,

an. Unterhaltung zur Fortbildung eines akademischen
Mannes. Die Buchführung ist sehr in die An-
weise der Lehrer leichter gemacht, die meisten zeigen
die vorliegenden Arbeiten der Buchführung zur Kunst.
Der Gehalt ist mittelmäßig zu bezeichnen.

By der Annahme der Hauptver-
hältnisse von Herrn Prof. Schröder zu
sehen, ob die Fajzen vollständig sind.

7) für das Programm der Contingierung der ersten
Mittelvertheilung ist ebenfalls das Programm
aufgefallen. Als Thema der wichtigsten Stellen
und gesagt: Kinder und Eltern, auf Lauf der
Reihe 16, 20.

8, Verfassungsfrage über die Angelegenheit der Ein-
richtungen, mit der Akademie verbundenen Akademie
der Wissenschaften vorläufige, informativische Verfassung
der Akademie statgefunden haben, so handelt
es sich jetzt darum, dieselbe in definitiver ab-
zugeben, denn geschiedt die Entscheidung durch
den Minister vorgeschlagen werden können. Es
wird daher die in der Fortschritte enthaltenen
vorläufige Verfassung am 1. Februar auf der
Fortschritte verlesen. Es wird sich nunmehr die
Frage stellen, ob die Angelegenheit für bereits abge-
schlossen sein kann oder ob dieselbe noch
in der gleichen Weise behandelt werden muß.
Es wird sich nunmehr die Frage stellen, ob die Angelegenheit
für bereits abge-
schlossen sein kann oder ob dieselbe noch
in der gleichen Weise behandelt werden muß.

ausbleibt. Je kürzer am Ende der Gesamtheit
die notwendigen Schritte zu definitiven
Abklärung, desto wichtiger derselben ankommt.
Zunächst soll die Stellung der Finanzierung
am 3. Oktober - 26. Oktober - Oktober in
Vorlage gebracht & die jährliche Unterhaltung
derselben die Summe von mind. 1000 af
in Rechnung genommen werden. Die Verwaltung
kann der Landes- oder der Forschung an ver-
schiedenen Stellen bleiben im Gegensatz.
Zusatz der Stellung am 8. April.

L. angesetzt haben Sie auf
das 1. angesetzte fest-
setzung für die Li-
ten der Anwesenheit.

Ch. F. Gruppe. O. F. Gruppe.

22
 Plenar-Versammlung der Mitglieder der Königlich-Preussischen Akademie
 der Künste, Berlin am 25. Februar 1870, Abends 7 Uhr.

- Gegenwartig:
 Herr Daoge
 - Koppfstein.
 - Bleibtreu.
 - Kognet.
 - Koppmann
 - A. Wolff.
 - Eichen.
 - Becker.
 - Hagen
 - Henning
 - Gärtner.
 - Brendel.
 - J. Begas.
 - Magnus.
 Abw. Dr. Gruppe.

Nr. 370
 Beginn 26/3 70
 mund 27/3
 oder 1/4

- Das Protokoll der letzten Plenar-Versammlung
 am 27. Januar d. J. wird gelesen und einstimmig
 genehmigt.
 Der Vorsitzende stellt die zum ersten Mal
 anwesenden Mitglieder, Brendel und Hagen
 der Versammlung vor. Für besondere Werbung
 ist nicht angemeldet. Auf den Antrag der
 Mehrheit ist zur Aufstellung der Karte-
 stellung abgestimmt:
 1) Der von uns eingesandte Briefe und Karten
 geht an die Kaiserliche Akademie, China und
 Japan, besonders bei Gelegenheit der ost-
 asiatischen Expedition.
 2) Die Kaiserliche Akademie in verschiedenen Ländern.
 3) Diction Voyage dans la basse et haute
 Egypte.
 4) De Boissac und Radinow.
 5) Hofstadt Gottsche A B Clauf.
 6) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 7) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 8) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 9) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 10) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 11) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 12) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 13) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 14) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 15) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 16) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 17) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 18) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 19) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 20) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 21) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 22) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 23) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 24) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 25) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 26) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 27) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 28) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 29) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 30) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 31) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 32) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 33) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 34) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 35) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 36) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 37) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 38) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 39) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 40) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 41) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 42) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 43) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 44) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 45) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 46) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 47) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 48) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 49) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 50) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 51) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 52) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 53) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 54) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 55) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 56) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 57) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 58) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 59) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 60) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 61) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 62) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 63) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 64) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 65) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 66) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 67) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 68) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 69) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 70) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 71) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 72) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 73) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 74) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 75) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 76) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 77) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 78) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 79) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 80) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 81) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 82) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 83) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 84) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 85) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 86) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 87) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 88) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 89) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 90) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 91) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 92) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 93) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 94) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 95) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 96) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 97) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 98) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 99) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.
 100) Hildt, Dictionnaire de l'Académie des Sciences.

Respektvollst. Gehorsam der Königl. preuss. Akademie der
Künste, Berlin am 26. Jänner 1870, Abends 6 Uhr.

Gegenwartig:

- Herr Prof. Daeye
- - Eybel.
- - Threder.
- - Drake.
- - Strack
- - Pfannschmidt
- - Wolff.
- - Wiedow.
- - Becker.
- - Graeb.
- G. R. Hepp.
- - Kitzig
- Prof. Grell.
- O. E. M. Tanb.
- Prof. Kiel.
- Direktor Gropius
- Retir. Prof. Gruppe.

Trout:
your prof. Mendel.

No 274.
 Prof. 9/3 70
 Mund. 14/3
 Olay. 15/3

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung am 19. Februar wird gelesen und einstimmig genehmigt.

Sehr ich versprochen;
 9 große Handauflegung am 22. Febr. 1. J.
 20^{te} mein Gefäß der Präsident August
 Hockmann aus Wildersdorf bei Hannover
 in Untersuchung gel. seiner Einschlüpfen Aus-
 bildung. Es sind 6000, 1000 auf den
 Rest modellieren 2000.

21. Ein Gefäß in feiner Naturkraft. Der
Vorstehende weist an, da Gefäß dieses
Art sich ~~findet~~ ^{findet}, dieselben anzuführen, da
mit man schon mehrere Patienten den
Einfluss wissen können. Es findet sich
Zuführung.

3) Kopie der Revision der Königs-
Akademie zu Cöfeln vom 21. Februar d. J.
in welchem Befehl der Empfang des ob-
erwähnten Cautions vom Rath angeht.
N. H. v. Comitz in

4) Dymitar der Reichspost-Comité in
Köln, unterzeichnet Georg Georg
Krafft, in welcher Fassung die Akademie
zu betragen für ein Viertel der Mei-
ner anfordert; der Post Fassung ist
nicht genannt. Die Akademie besteht der
tun sollte, es kann aber die befolgende
Licht sein in der Praxis. Vorhanden ab-
geleitet werden. Die Pflanzmaske,

geliebt werden.
5) Bepflanzen des Gräbners mit Pflanzensamen,
am 24. Jan. d. J., in der ersten Hälfte
des Gräbners mit Holz-Rohr. Der
Bepflanzung; in der ersten Hälfte ist es
in der ersten Hälfte in der ersten Hälfte
in der ersten Hälfte.

[illegible]

Wasser über die ihn entfaltete
Anzeige bei den Frauen
der Zeitungen die Journal.
Lese-Veranstaltung anzeig.
Wissen bei der Ausstellung
entfaltet ist.

Sept. 2. 1897. 8 Apr.

Ch. Jones. O. F. Gruppel

Postscriptum Sitzung des Instituts der Königl. Akademie der Wissenschaften
Berlin am 5. März 1870, Abends 6 Uhr.

Gymnastik:
 von Prof. Daege.
 - G. O. R. R. Kneek.
 - Prof. Eghel.
 - - Schrader.
 - - Drake.
 - - Wolff.
 - - Pfaffenhammer.
 - - Graeb.
 - - Wiedow.
 - G. R. Hitzig.
 - O. S. M. Taubert.
 - Prof. Kieß.
 - Dr. Gropius.
 Internat. Prof. Gruppe.

truly.
Yours Prof. Gell.
Yours Prof. Mendel
all heart.

no 315
 fupalt 16/3 70
 mune 18/3.
 Oley. 25/3.

Der Gottesdienst der letzten ordentlichen Konstituierung vom 26. febr. wird gehalten und erfüllt
Gemeinsam.

Es ziemt nur:
 1) das Gefängnis am 26. Februar d. J.
 mit Hilfe der Akademie der natürlichen
 Regulation der Londoner internationalen
 Anstellung zu sein. Dasselbe wird gelassen
 ist auf der flüchtigen Gefängnis mitge-
 geben. ... 2. Lb. d. J.

21. Jg. 2. Hefung vom 28. Febr. 1901.
mit Verleugung der Abtheilung der Abtheilung einer
f. Hef. am gleichen Datum an den Hauptred.
der Provinz bekannte Kräfte gezeigt, daß
jap. daß die der National-Galerie
jüngere Bilder am Kunst in Bleibenden
der Ausstellung der Provinz auf bil. zum
15. März einleffen werden, dem aber mit
beim Auf der Ausstellung an die Ab-
theilung erfolgen muß.

3) große Verfassung am 28. febr. d. J. Auf-
erlebte, die Atchemie beauftragt wird, für
den ^{Lebens} ~~Therapie~~ in Gefangen zu sein, und
war ob dem Verfall der Gesundheit an-
zusehen. Es geht an die in der
Leipziger Zeitung des Monats.

4) Wieder der Rector der Academie
zu Königsberg, Rosenfeld am 26. Jahr. d. J.,
welcher der Erwählter Lehrer der Rechtsw.
an der Universität, Kaiser Karl Lehrer in
Pavia, angew.

7. Antiquar des öffentlichen des
Abtheilung, vom Fr. Fahrenheit, welcher
den Anfang des Diploms anzeigt.

7) für Antiquaratsverkauf, das an die Antiquarats-
männern gft.

Im Notfall weiß man bei der Informations-
Markt Apparat, dass dies mit dem
Ausschluss - Personal gewinnt.

[illegible]

10) Die Versicherung auf den Posten des
bildenden Kunst bezieht sich in der Art-
zahl, um die Arbeiter der Bildform, welche
erminnt werden sollen, in Angelegen
zu verstehen in 2. die 11.

2. ^{beim} Fuß der Stange 8 $\frac{1}{2}$ Ufm.

H. Pung.

O. F. Grunne.

*Ordentliche Sitzung des Senats der hiesigen Academie
der Wissenschaften*

London 12 März 1870. Abends 6 Uhr.

Geymann, v. t.
 G. Prof. Jaeger
 G. J. O. R. Knecht.
 G. J. R. Hesse.
 Prof. Pfannschmidt
 — Grossius
 Wolf.
 Wiedow.
 Graeb.
 Kiet /
 Taubert.
 Grell. /
 All. v. t. Berner.
 Mandel.

Prof. Gouppe.

No 456
 Sultan 13/40
 Muns 14/4
 Paly. 16/4

Das Protokoll der letzten Versammlung vom
5. März wird gelesen und mit Genehmigung.
~~Am 12. März 1848.~~ Am 12. März 1848. Immediat. Versammlung
Der Frau Luise Hartung
zur Unterbreitung zur Förderung der
Bildung der Frauen. Am 12. März 1848.
Der Frau Luise Hartung
zur Unterbreitung zur Förderung der
Bildung der Frauen. Am 12. März 1848.

2. Mühsel-Aufführung zum G.
brosch für S. M. des Königs.

Seufzollgammeln Kumpf, dem Gahr
G. G. Knecht Kuchendick zitts, nekleines
Vij Gahr Dir. Groll bront, die bront
warrigst Gahr zu diesem Gahr und
warrigst Composition dampf Micheli.
der Kung. Raderne winden
zum Warrigst Gahr zu wollen.
zum Warrigst Gahr zu wollen.

3) Durch seine Befugung in
der g. Minister der verkündlichen
Bibliothek sein bezeugen der 1^{ten} Kap.
yom 18 (Gassl-IV) der von Bellemann,
Chrysander, J. Joachim in Brakms front.
yagabanden Inkenntnis der Lückens zum
Gassenb.

4. Hof. Masfingung, demzufolge der
Leibjunker Robert Meyerheim befristet
seiner Künstsclaverei Ausbildung auf
vünf ein und zwanzig Jahre unentgeltlich
5. Hofes bewilligt worden.

5. Nachsichtigung zur vollständigen
Klärung.
Herr Pastor Frege in Thierberg -
Cronberg. Herrn Professor in Thierberg.

Der Herr Prof. Professor zu werden.
Dasselbe hat der Herr zu Schöneberg und
Altenbild geschenkt.

Zu wissen: Informationen betreffend
der Senat die Kunst zu machen.

6. Gese. Verfügung vom 8. März.
Anweisung der Porten ^{der Akademie} & Reichthamer
nach jenen Müssen zum 1. Mai d. J.
Jahres mit jenen Stellung zu verlassen
ist.

7. Selbstverständliches Gesetz der Pensionen
der Akademie, der Lichthaus & Tiedman
aus Rom über jenen Kunstplan.
Gefährlichkeit in letzter Zeit; ^{am 1. März} ~~am 1. März~~
die Anweisung zur Aufstellung der
falligen Mark jenen Pension zu ver-
anlassen.

8. Den Väter der Akademie zu d. J.
seltener selbst die Organe von dem
Gedanken der Harten von Alfred Rethel
"Karl der Gorte zu d. J. in Formen für
zu Paderborn."

Abend der Sitzung 7 1/4 Uhr.

H. J. J.

15 2

Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie in
Königsberg, Berlin am 19. März 1870, Abends 6 Uhr.

- Gegenwärtig:
 Herr Prof. Daege.
 J. O. R. R. Knecht.
 Prof. Engel.
 - Schneider.
 - Mandel.
 - Pflanzmann.
 - Wolff.
 J. R. Kasper.
 Prof. Beckler.
 - Medow.
 - Graeb.
 - Dr. Gropius.
 O. R. M. Tarnstedt.
 Prof. Kieß.
 Rendant Prof. Gruppe.

Faltgeld:
 Herr Prof. Grel.
 No 374.
 besaßen d. 28/3 70
 mind 128/3
 Abg. 1/4

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sa-
 mterung am 12. März wird gelesen
 und einstimmig genehmigt.
 Es ist eingezogen:
 1) Prof. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 2) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 3) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 4) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 5) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 6) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 7) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 8) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 9) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.
 10) Dr. Knecht, am 14. März d. J.
 von der Universität Königsberg, an-
 genommen, um eine Vorlesung über
 die Geschichte der Philosophie zu halten.

entsteht auf diese Weise
7) bei Übergang vom 16. März d. J., auf
welche die Abrechnung beauftragt wird, daß
die Generalität angewiesen wurde, auf dem
Erfüllungsstand zu bestehen, um die
eigene Fortschreibung der Punkte von 1800
gegenüber vorläufiger Gattung der Vorfall der Dage
zu der sofortigen Übergang zu geben.
8) für die Fortschreibung der Punkte, daß es die
Notwendigkeit meines Lebens.

[illegible]

dem Graf. Kneske
hat sich so ab-
schieben enthalten.

Ch. Deming. O. F. Gruppe.

29 2
16

Geo. Daege

- Robert D. Grapple

Fakult. Dr. Gruppe.

655

papers 30 1/2 W

March 31/5

May. $\frac{3}{6}$

Der Vorsitzende zeigt darauf, es sei die Pflicht
in Beziehung auf die Angelegenheit der Landes-
internationalen Ausstellung bei der Be-
haltung des Programms bestehen ist ein solches
Verfahren. Es wird darauf der bezüglich Regu-
lationen verfahren und die Ausstellung eröffnet
in Beziehung auf die beiden von solchen An-
gelegenheiten gehaltenen Fragen 1) ob die Aus-
stellung Auktion findet 2) welche Regeln
Maßnahmen in Hinblicken zu treffen
werden. Die Bestimmungen der Regulationen
gewissen, gegenüber den früheren früheren
Forderungen, den Prinzipien so wenig
Kriegsplan für die Forderung der Prinzipien,
es übersteigt so wenig Maßstab, das
Einflussung ein solches Auktion nimmt
und, damit dass die Verantwortung der
ganzen Frage überflüssig wird.

zwischen Jung und Alt. Wo
fe sind die gewässigten Flecken
in dem Lufte bei der atematischen Lufte-
Yate befindet, die atematische Flecken auf
der Haut, gewässigt auf Gewässigung,
von dem gewässigten Wasser Eiskorn
eingesetzt. Und werden mit gewässigten
offen gewässigten in gewässigten die Gewässigung
auf der Gewässigung.

H. J. Panges. O. F. Gruppe.

8) Herr Prof. Dr. Schreder berichtet über die
Festsetzung der Zeit für die Prüfung.

a) Meiner in Coburg, welche die Prüfung
im dritten Teil nachher. Wenn dann das Zeug-
niß erstellt werden: persönlich beifällig
für Gymnasien in Regensburg.

b) Heidenau. Mit Ausnahme der Beamten
welche in der Universität Coburg alle Briefe
„eingangs“, welche geht von der vorliegenden
bestehen. Es kann kein Zeugnis erstellt
werden.

c) Jura. Die Briefe Coburg gleichfalls: in-
genügend. Es kann kein Zeugnis gegeben werden.

9) Herr Prof. Dr. Schreder berichtet über die Prüfung
für die Beamten der Universität Coburg. Die Prüfung
in Coburg ist es kann die Prüfung beginnen.

10) Fortsetzung der Fortsetzung über die Gruppen.
Wir fragen, betreffend eine Vorlesung der
Zeugnis-Prüfung. Die Fortsetzung ist auf
den dritten Teil über, die Fortsetzung, daß die
Beamten der Universität Coburg be-
den haben soll. Herr Prof. Dr. Schreder fragt, welche
Fortsetzung der Akademie in Coburg auf eine
gesamte Vorlesung soll. Die Vorlesung
besteht, daß das ist die Vorlesung der Beamten
in Coburg. Die Vorlesung ist, in Coburg
solche Vorlesung der Beamten Fortsetzung ist soll,
daß es eine in Coburg Zeit bei Vorlesung-
niß soll vorliegen soll, jedoch eine für Beam-
ten über die Vorlesung. Man muß
dieser wird geltend gemacht, daß man die Vorlesung
der Akademie, welche der Coburg absolviert, nicht
erfüllen können; nach eingeleiteter Vorlesung einige
man soll allseitig dafür: der Kandidat soll
die geschehen Coburg einer Akademie der Beamten
Vorlesung, aber das die Vorlesung der Beamten
soll. Man muß wissen, daß das Zeugnis
in Coburg besteht ist. Dies wird das Coburg

h. Fräulein Borch
u. Mathias.

32
eine Vorlesung Coburg. Coburg Vorlesung
Zeit soll eine die Fortsetzung absolviert
werden.
Vorlesung der Coburg auf 9 Uhr.

H. Schreder. O. F. Gruppe.

Verantwortl. Sitzung des Instituts der Königl. Akademie der
Kunst, Berlin am 2. April 1870, Abends 6 Uhr. 33
18

geenvastig:
per half Dae.

- - Engel.
- - Schrader.
- - Mandel.
- - Rumpfmühl.
- - Wolff.
- G. K. Kefse.
- - Hitzig.
- Prof. Wiedow.
- - Becker.
- - Grab.
- - Groll.
- C. d. M. Tanbar.
- Prof. Küll.
- Wirt. Prof. Gump.

W. 443
 Defects $\frac{9}{4}$ 20
 Mean $\frac{10}{4}$
 Avg. $\frac{20}{4}$

4. Die folgenden sind die Tominen

Das Protokoll des letzten ordentlichen Sitzes
des Rates vom 26. März wird gelesen
und einstimmig genehmigt. Anknüpfend
an das Protokoll wird beschlossen, in
der Angelegenheit der Ersetzung über die
Groschensche ^{in Waffeln} Waffelfabrik (die Geschäfts-
sachen in Bezug auf den dritten
Punkt, betreffend das gesuchte Aktien-
thesen-Gesetz, die den Rat des ansehn-
lichen Saffers der Waffelfabrik ange-
hen) ist zu beschließen, daß dieselbe in
§ 2 Nr 3 des Statuts
eingetragen werde.
Der Herr Saffers stellt darauf sein
Gesuch über die Aufhebung des Patents
Sachverhalt „Gemeinschaft“ da. Diese Ge-
sellschaft soll mit ganzem Gewinn und
Kaufkraft über gewöhnliche Aktienkapital
in Bezug auf den Gegenstand und Gewinn,
so tritt vollständig der Gewinn hervor, so
wird, abgesehen von der waffelfabrik
die Gesellschaft, wird abgesehen von der
den anderen Mitgliefern der waffelfabrik
Bestand des Rates in der Sache an-
nehmen, dasselbe später in einem Rat des
allgemeinen gesellsch. (Kaufkraft) finden,
um so nützlich anzusehen zu werden. Ist es
nicht die Zustimmung ist die waffelfabrik
in der Aufsicht an der Gesellschaft an-
geordnet.
Der am 25. März d. J. d. J. d. J.
1) große Versammlung vom 25. März d. J. d. J.
wird die beschlossene Fassung der waffelfabrik

fe werden nach Ansicht der Arbeit vorgelegt.
 Schwan, 18 Jahr alt, Maler.
 Reick, 18 Jahr alt, Maler.
 Roeder, 19 Jahr alt, Maler.
 Poppenberg — Bildhauer.

Kunst vorgelegt wird der Maler Hönig.

10) Bei dieser Gelegenheit beantragen die Herren Gef.
 R. Kitzig u. Dr. Gropius schriftliche die
 Arbeiten, auf denen über die Vorfahrt entschieden
 wird, nicht den Plänen der Komitee, sondern
 einer besonderen Kommission zu übergeben. Es wird
 diese Kommittee mit Majorität beschaffen und die
 Wahlkommission eine solche Kommission anzuordnen,
 so dasselbe aus dem Komitee, den betreuenden
 Leuten der Vorberichterklasse und einem Jahr-
 lich wählbaren Komiteemitgliedern bestanden.

11) Angelegenheit der Gesellsch. zur Förderung der
 Kunsttätigkeit in der Maler Otto Schneider. Es
 wird die maßgebende Verfügung gegeben. Der
 Vorstand wird die gesuchten Bedingungen
 nicht, sofern er nicht einwilligt, auf sich
 ein ferneregehende Einverständnis. Der Gesellsch.
 ein so wenig berücksichtigt werden, als die
 der Einwilligung, unmittelbar Mitglieder der Akademie,
 der beabsichtigte Entscheid auf nicht bestehen.

12) Herr Gef. Ratz Kitzig stellt die Frage, was
 besser in der Angelegenheit der in der Gesellschaft
 zur Förderung der Kunst in Bezug auf die
 dass eine Vorstand gegeben sei. Der Vorstand
 bemerkt, dass die Sache auf einen Punkt, sofern
 für die Förderung der angestrebten Organisation, welche
 der Komitee überlassen solle, auf dem Komitee
 beschlossen sei. Es scheint sich die Ansicht zu ergeben, dass
 die Unterweisung der in der Organisation jetzt

35
 auf ihre Bedeutung ankommen sollte. Es ist
 zu erwarten, dass die Sache sich demnach
 aus. Die fertige Organisation auf zweifelhafte
 Wege abgeben sei lassen. Dagegen wird geltend
 gemacht, dass Herr Gef. R. Kitzig, welcher
 die Vermittlung übernahm, nicht sei sein
 sei. Es wird darauf abgelehnt, der Gegen-
 stand auf die nächste Versammlung zu setzen,
 und dass eine besondere Kommission Herr Gef.
 Ratz Kitzig von der jährigen Lage der Sache
 zu unterrichten.

Bericht der Sitzung am 9. 11. 1890.

H. Dreyer. O. F. Gruppe.

Beachtung! Sitzung des Komitee der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 9. April 1870, Abends 6 Uhr.

Gipsmörtel:
 von Prof. Daegge.
 - G. O. K. R. Knecht.
 - Prof. Eybel.
 - Schrader.
 - Mendel
 - Mannsheim.
 - Wolff.
 - G. K. Kefau.
 - Prof. Wiedow.
 - - Grall.
 - - Grall.
 - - Kell.
 - B. K. M. Tancher.
 - Dr. Gropius.
 Kunt. Prof. Gruppe.

Ante. Predigt.
vom Prof. Becker.

No 653
 fufelter 30 1/5 70
 Menn 31/5
 Oley. 3/6

[illegible][illegible]

h. mit besondrer Bezeichnung
auf Landheft u. Marine

Sept. 20. 1897. 9 Apr.

H. J. Jones. O. F. Gruppe

38
20

Vater: Geist:
 vom Prof. Welf.
 - G. K. Hitzig.

30.4
 mixed 2/5
 Olyga. 5/5

Es ist eingegangen:

1) große Kantenpfeife von einem Gefäß des
Meistens Radolph Radecke am Woh-
lung des 2. Theils Meistendirektor. Die ange-
sandten Notlagen werden besetzt gemacht und
geeignet begeben, für können alle in Verkauf
gesetzt werden.

3) große Verfügung vom 11. April d. J. mit Verleihe
der Akademie für ihre Bibliothek ein sogenan-
neter der am den Polytechnischen A. Gabes von
anfertigen Holzdrucke der "Petersen Tora-
menten" von Oberbach zugehört. Das gesamte
verfälschte - Altkopf ist ungenügend

5) große Versammlung am 21. April 3. J., darauf mit
einfacher Anwesenheit die Abfassung eines f.
Versatzes, nach dessen Inhalt an den f.
Herrn Goethe geschickt, der jedoch, da er seinen
Herrn Franz in seine Unterwelt in der sta-
mentalen Schlaff gerathen wurde; als eine
Unterstützung können auf Weiter entgegengesetzt
werden.

6) hiesige Gefängnis am 21. April s. J. als Flüchtling
gefaßt in Gefängnis auf der Fischen Zernitz.
7) Richter des Landgerichts in Löwenberg
am 17. April. Derselbe weißt als Gefangener

Planer. Versammlung der Mitglieder der Königl. Akademie
in Berlin am 29. ^{April} März 1870, Abends 7 Uhr. 40
21

Gegenwärtig:

Herr Daese.

- Steinbrück.

- Goestner.

- Möller.

- Mendel.

- Franzenberg.

- Schröder.

- Bleibtreu.

- Becker.

- Hagen.

- W. Wolff.

- Knans.

- Steffek.

- Hagnel.

- D. Pegas.

- Brendel.

- Drake.

- Lichens.

- Henneberg.

- Macsper.

- Feuert.

- Muntzel.

Hr. Gruppe.

654
Papier 30/ 70

Mund 3 1/2

Alte 3/6

Der Protokoll der letzten Planer-Versammlung
am 28. März sind gelassen und verbleiben
bisherigen Vorlagen am Mitgliedschaft sind nicht an-
gemeldet; die der Liste der Abdrücke der
Liste sind folgende Karte eingeleitet:

Procks Frankfurt: in Plinolin der
Königl. Reichs- und Provinzial-Verwaltung.

Rockstahl: Masse des armes anciens
et orientales de l'Empereur de toutes
les Ropes.

Heidloff Mittelalters-Verwaltung in
München.

Herrwegen Rätze der mittelalters-Verwaltung
Frankfurt in Pöhlberg und Hungen.

Dies Vorlagen werden mit Interesse aufgenommen,
wie sie dann weiter nach der Natursetzung
gehen.

Wegen der Sitzung am 9. April.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Jahrestliche Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 30. April 1870, Abends 6 Uhr.

Gegenwartig:

- Herr Prof. Daege.
- - Engel.
- - Schrader.
- - Mandel.
- - Pfannschmidt.
- G. R. Kesse.
- Prof. Wiedow.
- - Graeb.
- - Becker.
- - Gock.
- O. R. M. Taubert.
- Prof. Kiel.
- - Joachim.
Johann. Prof. Gruppe.

Letzter Geld ist
Q. West. Ernst.

St. 539.
Kupfer 7/5 70
Münz 8/5
Cob. 12/5

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
vom 23. April wird gelesen und einstimmig
angenommen.

Es liest vor:
1) Herr Hofrath vom 22. April d. J. hat
wird die Akademie ersucht wird, die ge-
gemalt, und das zu dem ausstehenden
ein Antrag von Hermannfeldt Dr. Inge-
niör dem König zur Verfügung gestellt,
in ihre Sammlungen aufnehmen, darüber, daß
und gegeben, Angewandte zu machen, und der Ge-
sellschaft das Inventarisaturnote Akte ein-
gelesen.

2) Herr Hofrath vom 24. April, hat selbst
die Akademie ersucht wird, eine
in dem Jahre 1869 der Bildhauerei verleiht
kleine Medaillen - Medaille, die Kunst zu
geben. Der Hofrath hat beschlossen, daß die
bestehend in Medaillen, und am Hofrath
sichergestellt, sich in eingetragenen Zustände
angefunden sein.

3) Herr Hofrath vom 23. April, hat selbst
die Akademie ersucht wird, sich über die
vom Aufstellung - Mann gemachte Abänderung
der Bedingungen der Zulassung zur Akademie
über Concurrenz zu befassen: Es wird die
aufgelesen auf die Aufstellung kommen

4) Herr Hofrath vom 27. April, hat selbst
die Akademie ersucht wird, bei Gelegenheit
der Aufstellung der Kunstwerke sich über die
manigen Mängel der jetzigen Aufstellung
zu einig abzusprechen, und zu beschließen.
Es wird einstimmig angenommen, daß die Mitglieder
des Rates und der bildenden Künste in corpora
die Aufstellung befragen und das Comité der

Warum gar ansetzen, die Führung der Abrechnung
 des Jahr wird der nächste Sonntag, nachmittags um
 3 Uhr ab bestimmt. An die abwesenden Praktik-
 entzettelte soll der Fall geschrieben werden?

5) Sie haben sich zur Jahresabschluss - Prüfung gemeldet
 1) Winter 2) Hermann Kallenbach, 3) Lohse
 Radtke. Die Meldungen gehen an Herrn Prof.
 Schrader zum Einsicht.

6) Wegen der Konfirmation Tendler am 18. Nov. um
 18. April, welche seine fällige Mitgliedschaft - Karte
 zu empfangen wünscht. Der beizuliegende Bescheid
 der Akademie muss bereits abgegangen sein.

7) Wegen der Freilassung des Herrn Gendarmen
 nach dem 28. April d. J. der Gesellsch., dass unter
 der Gemeindeführung abzugeben ist mit dem
 Motto, wie sehr lang ist unser Gott, beizuliegen
 nicht bekannt sei. Sie sind nun unser Ansehen
 wenig erhöht. ^{gibt} ^{gibt} kann man die beizuliegenden Briefe
 geben.

8) Sie legen die eingereichten Arbeiten der Ed-
 ward Plante, der nun eine Unterfertigung der
 Schriftleitung der Medizin eingekommen war, anzu-
 sehen. Inzwischen hat auch Herr, jedoch nicht nach
 dem. Inzwischen hat auch Herr, jedoch nicht nach
 der freigegebenen Arbeit. Damit die Arbeit ge-
 wisse Unterfertigung ^{am 28. April} ^{30. April} mit versehen sei, ist die
 nach der Freilassung ^{am 28. April} ^{30. April} freigegebenen Unterfertigung auf
 ein Jahr zu empfangen.

9) Herr Direktor Gropius schreibt seine Schrift
 zur Freilassung der Obdienten in Wuppertal, welche
 abwesend von der der beizuliegenden Schrift, die
 Gewissensfragen der beiden Schriftführer
 antworten. Es ist aber beizuliegen ermittelt.
 Sie sind bestimmt, dass auf der Schrift eine
 fester beizuliegen der Wille genommen ist.
 der fester ist Herr beizuliegen Schriftführer an-
 gelegen mit der fester sich ist die beizuliegen-
 beizuliegen die Konfirmation zu empfangen. Es muss die
 Wille empfangen.

für Freilassung mit der
 von Wille ist in der
 Akademie vorhanden,
 die unser Ansehen,
 wie es fester gelassen

10) Sie legen die Freilassungsbefehle der beizuliegen
 empfangen der Wille an. Sie sind von der beizuliegen
 beizuliegen in der Akademie beizuliegen?
 Freilassung der Wille 8 1/2 Uhr.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

Protokoll d. Sitzung des Rates der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
Berlin am 7. Mai 1870, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
- Prof. R. Koser.
- Prof. Engel.
- Schrader.
- Mandel.
- Pfannschmidt.
- J. K. Hefke.
- Prof. Recke.
- Grueb.
- Wiedow.
- Groll.
- C. K. M. Tanchel.
- Kiel.
- Gropius.
Abwesend: Prof. Gropius.
Präsident:
Herr Prof. Wolff.

584.
Sitzung 14/5
Mond
Abg. 19/5

Der Vorsitz der letzten ordentlichen Ratssitzung
am 30. April wird gelesen und erfüllt Genehmigung.
Es ist eingegangen:
1) Prot. Versammlung am 22. April d. J. mit Verlesung
der Abhandlung folgend 4 Bände zur Aufzählung in
ihre Bibliothek gegeben:

1) Klaffbrücke für die Gypsmodell für
den Entwurf in Feinsandstein, Holzstein-
steinen u. s. w., herausgegeben von der Königl.
Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
2) Münzverteilung für die Münzverteilung, für
Abzählungen, Gabelstapeln und Gipsmodelle
an Otto Fiedler. folge Lieferung.

3) Verlag. Karte für den flammenden Unter-
riff in Feinsandstein. Im Auftrag der
Königlichen Commission für die geologische und
bildungslehre Wittenberg hat sich am
Prof. E. Heide.

4) Aufgaben für das geometrische Zeichnen zur
Führung der notwendigen Konstruktionen.
Im Auftrag der Wittenbergischen Central-
Ministerium hat sich.

2) Prot. Versammlung am 29. April d. J., mit
Verlesung der Abhandlung für ihre Bibliothek
als fortgesetzt in Folge der 4. 5. 6.
Lieferung der Werke "Lehr der Königlich
Preussischen Kunstgewerkschaft zu Wittenberg"
gegeben. der geometrischen Optik ist
eingeweiht.

3) Report der Kommission der Akademie vom
Lehrer für die Kunst- und Technik, vom
Prof. Carl Leopold v. Ranke am 5. Mai
d. J. hat Verlesung der Abhandlung aufgeführt
und, am 11. Mai der Kommission mitgebracht
Ritter, der Bildhauer Tenerani in Rom,

Protokoll der Sitzung der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
am 14. Mai 1870, Abends 6 Uhr.

45
24

- Gegenwärtig:
Herr Prof. Daege.
- Eghel.
- Schrader.
- Mandel.
- Pfannschmidt.
- Wolff.
- Drake.
- G. R. Kopp.
- Prof. Becker.
- Wiedow.
- Graeb.
- G. R. Wittig.
- Prof. Grel.
- O. R. M. Tacke.
- Prof. Kiehl.
- Joachim.
- Dr. Gropius.
Herr Prof. Gropius.

N. 656
Lofallen 30 70
Mund 3 1/2
Abg.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Monats-
Sitzung vom 7. Mai wird gelesen und genehmigt.
Es ist eingegangen:
1) Herr Kantonspranger vom 6. Mai d. J., vom
der Juridisch-fakultät der Thurgauer Universität
Schweiz, um Aufnahme in eine Zunft oder
Matrikula der Akademie zur Ausübung ihrer
Rechte. Das der Vorlage ist ersichtlich, dass die
angegebene Zunftstelle zur Aufnahme in
die Akademie nicht existiert.
2) Herr Prof. Kantonspranger vom 9. Mai d. J.
und die Akademie nachfolgend bei der
der Juridisch-fakultät der Thurgauer
Universität, um Aufnahme in eine Zunft oder
Matrikula der Akademie zur Ausübung ihrer
Rechte. Das der Vorlage ist ersichtlich, dass die
angegebene Zunftstelle zur Aufnahme in
die Akademie nicht existiert.
3) Herr Kantonspranger vom 9. Mai d. J., Prof.
Karl Voigt in Eisleben um Aufnahme in
eine Zunft oder Matrikula der Akademie zur
Ausübung ihrer Rechte. Das der Vorlage ist
ersichtlich, dass die angegebene Zunftstelle zur
Aufnahme in die Akademie nicht existiert.
Es ist beschlossen, dass die Akademie die Aufnahme
in eine Zunft oder Matrikula der Akademie zur
Ausübung ihrer Rechte nicht genehmigt.
Es ist beschlossen, dass die Akademie die Aufnahme
in eine Zunft oder Matrikula der Akademie zur
Ausübung ihrer Rechte nicht genehmigt.

^x Dr Hoffmann

4) Hofa Vorlesung vom 9. Mai d. J., mit welcher die
Akademie ihre Vorlesung vom gleichen Datum an
den Anatomischen Apfel zerlegt, so jedoch,
daß die Generaltheile angegeben werden, daraufhin
für seine dem akademischen Lesens der Anatomie
und der Wirkungsstoffe gehörigen Theile eine Re-
novation vom 20. d. J. gegeben.

5) Nach Anweisung vom 7. Mai s. f., hat der Herr
Landrath auf Abseß der mit dem Herrn Finanz-Min-
ister gepflogenen Verhandlungen über die geschilderte
Lagerhaltung der Hofbuchungen der Akademie erachtet,
daß dieselben, die Fortw. Anlagen von fi-
nanz. Punkten, welche ausdrücklich im Nach-
schuß liegen, zu ersetzen sind, indem sie in
allen eigenen Angelegenheiten die Hofbuchungen
und die statutenmäßigen Fonds zu bestritten hat,
womit sie finanziell werden müssen und nicht von
sonstigen zu tragen sind.

Aufhänger zu tragen. Vor.
 O. Witten der Finanz-Ministerialrath am 8. Juni
 d. J. hat auf die Abnahme angesetzt und
 ist über die Bedingungen zu äußern, unter welcher
 der Liefer der Anatomie, der Dr. med. Hoffmann
 ausgeführt ist, um darauf über seine Auffassung auf
 militär-Ärztin zu entscheiden. Es sind darüber
 die beizulegenden Acten aufzufassen und darauf zu berichten.

7) Nachdem der Vorstand der Vereinl. Landes-
Kriegssch., mit welchem Anstalt eine Vertikale
des Landesmanns zusammen abgibt, welche bei Ge-
samt der im Kriegstage vorhandenen Versammlung aber
den Besitz der Kriegsschiffe eigentl. auf ein
bestimmte Gesetz aufzuheben muss. In Abwesen-
heit aufgestellt für die Anstellung dieser Kriegsschiffe
sind aufzuheben. In Anwesenheit ergibt, dass
allerdings ein solches Gesetz vorhanden sei. Es wird
einstimmig beschlossen, dass in diesem Sinne bei der
Beratung der vom Minister vorgelegten Vor-
schläge der ^{Landes} Vertikale der Kriegsschiffe der
Landesmann zu sein.

46
b) Die Akademie ist auf den Vorschlag des Präsidents-
würde. Ordre, vom Leopold von Ranke aufge-
fordert worden, an Stelle des verstorbenen Bildhauers
Tenerani in Rom eine Candidatur in Vorschlag zu
bringen und zwar ohne Rücksicht auf das Lebens-
alter des Verstorbenen. Es werden als Can-
diden genannt: der Bildhauer Gniffanti in
Paris, Director der Akademie der schönen Künste;
der Bildhauer Duprez in Florenz; der Bildhauer
Molin in Stockholm - der Maler Gouffers
in Brüssel, der Maler Meissonier in Paris.
(Es enthalten sich der Herr ^{der die geringste bildende Kunst} / der gegenwärtigen
Kunst und Joachim. Es sind mithin 16
Mitglieder, die die absolute Majorität betragt
9.
Die Abstimmung ergibt:

9. Die Abstimmung ergibt:
für Guillaume 11 Stimmen, für Molin 10,
für Duprez 8, für Meisner 5, für Gouffens
2. Es haben also nur die beiden ersten die
erforderliche absolute Majorität erhalten.
In einer zweiten Abstimmung ist die Reihen-
folge geblieben, in welche die beiden
ersten in der ersten Abstimmung ge-
bracht sind. Die
Abstimmung ergibt für Guillaume 7, für
Molin 9 Stimmen; mithin ist letzterer in an-
der Reihe zu stehen.
Besitz der Sitzung am 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

St. Francis.

O. F. Gruppe.

 α

das Gefühl der Harmonie
nicht zu verlieren

47
25
Heraus-Veranstaltung der Mitglieder der Königl. Akademie
in Berlin, Berlin am 27. Mai 1870, Abends 7 Uhr.

Gegenwärtig:

von Dage.

- Kesse.

- Becker.

- Hoffmann.

- A. Wolff.

- Gaertner.

- Hermann.

- Meitner.

- P. Meyerheim.

- Amberg.

- Henning.

- Langenbeck.

- Moeller.

- Dr. Gruppe.

- Mandel.

Nr. 473

Freitag 26/5

Abend 7 1/2

Ort 2/4

Das Protokoll der letzten Heraus-Veranstaltung
am 25. April wird gelesen und erhält Genehmigung.

Von Vorlesern können die als Gastpost für die
Mitglieder, die von der Kaiserin Friedrich von
Friedrich der Akademie als Gastpost ge-
schlossen werden (Fotografische Karte).

Stipendium für den Besitz der Aufsicht, unter-
für am Ulrich von Lappins.

Aufsicht am Hofe Regentens, in seiner
Vollmacht.

Anfordern des Minutens-Albums in
Lithographie der Königl. Preuss. Gebirg-
in Madrid.

Die eingeladenen Karten bezeugen die
Anwesenheit auf der Gesellschaft in
bilden unsere Hoffnungen der Unterhaltung.

Abend der Sitzung am 9 Uhr.

H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

- Gegenwärtig:
- Herr Prof. Daege.
 - Herr Hof. O. R. R. Ruck
 - Prof. Engel.
 - - Schrader.
 - - Mandel.
 - - Strack.
 - - Pfannschmidt
 - - E. Wolff
 - - Wiedow.
 - G. R. Helbig
 - - Grath.
 - - Becker
 - G. R. Hitzig
 - - Greh.
 - O. R. M. Tamberlin
 - Prof. Kuhl
 - Dr. Gropius
 - Abw. Prof. Gruppe
 - fortgeleitet:
 - Herr Prof. Joachim.

Erpethen
H/ 70
16
Mai 13/6
Altg. 17/6
6

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung vom 14. Mai wird gelesen und einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bemerkt, daß auf die Genehmigung des Protokolls der Senatsitzung vom 9. April einstimmig für die Gültigkeit derselben für festgesetzt gehalten wird und dabei betheiligt Herr Professor Wolff sich an der Sitzung nicht betheiligt, sondern nur durch seine Anwesenheit abwesend gewesen, so daß sich die Sache nicht weiter erledigen. Es handelt sich um den Bericht, welcher die an die Gesellschaft ausgesandte Delegation dem Senat über die Aufnahmen erstattet.

Der Präsident legt das Manuskript der Sache dar, die vor ihm liegt, um bei dieser Gelegenheit im Rathe gefallene Entscheidung auf in das Protokoll aufzunehmen; Herr Prof. Wolff stimmt dem bei, es wird darauf einstimmig beschlossen, das Protokoll in unveränderter Gestalt zu genehmigen.

Der neue Senat liegt vor, d. h. 1) das Manuskript vom 14. Mai, das die Akademie betreffend, und die an die Akademie ausgesandte Delegation, die in Paris für die Aufnahme der Kunstwerke in die Sammlung der Akademie in Paris und deren Unterhaltung von 200 M. auf ein Jahr be- willigt werden.

2) das Manuskript vom 19. Mai d. J., das dem Senat vorkommt, daß auf der Sitzung vom 25. Januar v. J. der Professor Emil Wolff in Rom alljährlich über die Aufnahmen an jungen Kunstwerke berichten in Paris

- Aktend an die Akademie zu besorgen, so
daß die Akademie solche Briefe, mit ihren Be-
merkungen versehen, einsenden sollen. Die dies in
getheilt, so habe die Akademie dann Anzeig
zu machen. Das letztere ist der Fall.
- 3) Große Versammlung am 26. Mai d. J., mit Anzeig
der Akademie und Gesandte des Königs von
Sachsen, für Klaffische Kunst zu Potsdam
und Anzeig der Stadt, "Kunstschule" an
den städtischen Schulen und Organischen Fedi-
kand Wendel zur geistlichen Anweisung zu
geben. für akademische Kunst ist am Jahr 1867
die Akademie eingetommen, hiedurch geht an die
musikalische Richtung der Kunst zu besorgen.
- 4) Große Versammlung am 23. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 5) Große Versammlung am 24. Mai d. J. mit
Anzeig der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 6) Große Versammlung am 23. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 7) Große Versammlung am 24. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.

- 50
die Akademie hat ein vertheiltes Fall für die
auf zu machen.
- 7) Große Versammlung am 23. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 8) Große Versammlung am 24. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 9) Große Versammlung am 25. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 10) Große Versammlung am 26. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 11) Große Versammlung am 27. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.
- 12) Große Versammlung am 28. Mai d. J. mit Anzeig
der Akademie, daß der Herr Gustav Heu-
senberg (Kunstschule) Bild, Kunst der Bild über
setzt, fertig sei und in der nächsten Lage
auch abgeleitet werden. die Akademie hat
es der National-Galerie eingeweiht und
ist der nächsten Ausstellung zu werden.

H. J. Jones. O. F. Gruppe

748
 Disfilled 19/6 70
 Mues $\frac{22}{6}$
 Abg $\frac{24}{6}$

5) hoch Verheirathung vom 2. Juni d. J. Auf
aus der Ehe
eines adelichen Adels ~~Adels~~ de Altkönig
zu Pfaffen als ich von un^{nicht}thalich Capäin
gegründet wird. Ich ^{Verheirathung} ~~sich~~ von die un^{nicht}thalich
Pastor de Thun.

5/ Der k.k. Lande Apotheker Dr. L. Warbeck
in Hanfstadthofswald am 15. Juni, in
Erweisung auf die Resolution vom 2. Juni
1850.

O. Antonsen's Gebirg ist ein neues Gebirg,
das sich nach Norden hin aus-
breitet. Die Höhe der Spitze ist
von dem Gipfel des Falke zu; die
Abstände sind von Bergen, in abwechselnder
Reihe benannt, kann es jetzt noch in der
alten Weise geschehen.

7/ Die Aufsicht der Pächter tragen schon,
sich über den Gegenstand der jetzigen Verfügung
am 23. März, die Anbauversuche betreffend,
anrufen konnten. Herr F. Rietter Gröbers,
trief den Brief von. Er hat die Aufhebung
desselben wirklich angenommen, da sich ihm
durch Vermittelnde in der Pächterschlichtung
zu gütlichem Austritt zugesagt zu haben. Die
Erteilung bleibt mithin untafel.
Rück der Pächter am 9. Apr.

H. J. Sanger.

O. F. Gruppe.

11) In der vorerwähnten Zeit sind die die Hof Kammer vor-
aussetzliche Vorlesungen der Kommission auf nicht in allen
Fällen, bleibt die Beratung über die Angelegenheiten

H. Parnagel. O. F. Gruppe.

Es sei die von Herrn
König, daß der Staat
von Anträgen an England
kommen auf längere Zeit
bleiben in der Kasse
als 3 Jahre, der Staat
über fünf 2 Jahre
hätten unterzeichnet für
den Vertrag wird einfließen
für England einfließen.

Protokolla

2. Halbjahr 1870.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Dalg.
- - Engel.
- - Meader.
- - Strack.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- G. K. Heise.
- - Hitzig.
- Prof. Wiedow.
- - Gralb.
- - Becker.
- Dr. Gropius.
- Prof. Gell.
- O. v. M. Tackeb.
- Prof. Krieb.
- - Joachim.
Anwesend:
- Prof. Mandel.
Fortschritt:
Herr Prof. K. Kuerst.

Friedrich d. 9/7.
Mand. v. d. 11/7.
Abg. d. 13/7.
No. 848

Das Protokoll der letzten ordentlichen Senat-
sitzung vom 25. Juni wird gelesen und einstimmig
genehmigt.

Es ist eingezogen:
1) Jährliche Versammlung der Gesellschaft
Broderick, auf ihre Versammlung vom 23.
Nov. d. d. Akademie zur gütlichen
Anspruchsgewährung. Der Präsident weißt
die Mittel zu erhalten, die eine Natur der
Erfindung, wenn die photographische Abbildung
bisher ist, in Bezug auf die in Maaßen
eingeführt. Da sich das Werk aus dieser
Abbildung auf wissenschaftliche Weise
ausweist, notwendig, daß wenigstens ein Teil
der Mitglieder des Senats das Werk
selbst in Augenschein nehmen. Es ist daher
entschieden in dieser Richtung ein Antrag
an den Präsidenten zu stellen.

2) Große Versammlung am 24. Juni d. J. mit
einfachen der Akademie der naturwissenschaftlichen
Gesellschaft. Der Präsident der Gesellschaft
bestimmt bei der Königl. Akademie
der Künste zu Berlin zu Verhandlungen
und Beratung unter 5 metallographischen
Abteilungen gestellt.

3) Große Versammlung am 27. Juni d. J. auf
welche die Akademie beauftragt wird, Ca-
milla Schaffer eine Prüfung über ihre
wissenschaftliche Leistung zu übermitteln.
Es ist zu wünschen, ob dieselbe hervorragende
Leistungen erwarten läßt. Die Versammlung
wird die befolgende Jährliche Versammlung
geben an die wissenschaftliche Vertretung des Senats
wird am nächsten Freitag 5 Uhr zusammen-
zutreten und die Beschlüsse

St. James. O. F. Grupp.

Gegenwärtig:

- Herr Prof. Daetz
- - Eybel.
- - Kührder.
- - Drake.
- - Strack
- - Pfannkuch
- G. H. Keffe.
- Prof. W. Off.
- - Graeb.
- - Becker.
- - Wiedow.
- O. v. M. Taubert.
- Prof. Kiel.
- - Joachim.
- Dr. Gropius.
- Abt. Prof. Gruppe.

Lehmann
gen. Prof. Mandel.

Engeld. 16 Juli
Mund. 19 Juli
Abz. 21 Juli

Es ist mir gegenseitig:
 1) Ihre Versicherung vom 30. Juni d. J. hier
 an die Akademie beauftragt wird,
 daß die Generalstatistik angewiesen werden,
 den Lesens der Landwirthschafts-Statistik, Kon-
 stanz Beckmanns, zur Erläuterung des
 Landwirths, welche Sie in diesem
 Winter für die Akademie der Wissenschaften
 zu übernehmen werden, zu empfehlen.
 Sie werden am 10. d. d. gegen die
 2) zu geben.

3) Hof-Verfügung vom 27. Juni, mit welcher
der Akademie die Aufsicht über die
Kasse der Mathematikern aus 17.
u. J. zugesetzt, betreffend die Verlegung der
mathematischen Professoren in Civil-Math-
ematik.

3) hoch. Versteigerung vom 4. Juli d. J. mit
Auftrag der Akademie die Abfertigung einer
Versteigerung von diesen Bildern an den
Kaufmann Dr. von Lutzow zu Wien
erfolgte, der zusetzte, daß sein Geschäft, die
Verkauf der National-Galerie solcher
Gemälde, Carl V. bei Fugger am C. Preller
und Gutierrez in Neubrandenburg. Fürst-
tum von Lützow in seine Zuständigkeit
beland. Kunst zu gütlichen, von Dr.
Fugger genehmigt wurde.

4. Briefen des Prof. v. Emil Wolff in
Rom vom 4. Juli 1871. in arabischer Sprache

[illegible]

auf der Partien streich zwar ein gewisses mis-
 selbeständigkeit in moderner Technik an, so-
 wohl aber dieser Kunstwerk der klassische Ein-
 fassung ist, so ein annehmlich die Fähigkeit, bei in
 contragredienten Formen zu bewegen. Die Hand-
 voll der Form nicht verlassen.

8) Die unvollständige Partitur des Concerto bespricht,
daß die Fassung der Camille Schaffer nicht
stattegefunden haben, da dieselbe wegen Unge-
nüge abgesetzt. Da die Frau der unvollstän-
digen Partitur mit wüßten eintraten, muß die
Fassung des nach Ablauf derselben aufgehoben
bleiben.

2) Bericht des Pastors über die Schulprüfung des
Freiherrn v. Mincotti. Infolge eines an Pa.
geordneter Beförderung wurde.

10) die mittelste Partie überwiegt das Ma-
the des Professors Groll aber der Hof solle
Verfügung vom 11. Juni v. J. der Akademie
eingegangenen Brief über die Vorträge des
am Professor A. Haupt gehaltenen 7. L. hatte
die Kaiserin mit im Wintersemester 1869
zu.

Die ärgsten Mithglieder der Pastoren, Linca
ein Wapathier bei. Das Götterthum ist an P. G.
callosus, befürchtet. Der Lärader brüht

11) ~~Die~~ Frau Verfasserin Schrader brieflich
an die Verfasserin der Clara Volkmann
als Zeugniss. In vorliegenden Abt.
wurden als gut befunden. In auf der
Kapitulation der mündlichen Prüfung
der zweiten Bg. Grad der Zeugnis als gut
befunden" unterschrieben werden.

12) für eine die Erstattung der der Einkommen-
steuer in der Steuer- Angelegenheit fest-
setzt. Mit geringen Abänderungen
Erhaltung der zu festgesetzten Einkommen

2
Krafft sind der Consp. all den der ganzen
Wacht gesündigt. Nun ganz fress. Pfann.
schmidt erhält den Ganger für die
sich geben zu können, weil der Consp. ~~ist~~
fortwährend in gottlosem Consp. und sp. ist.
Krafft der Rührung am 9 1/2 Uhr.

ft. Langer. O. F. Grupper

Protokoll Sitzung des Komitee der Königl. Preuss. Akademie
der Wissenschaften, Berlin am 16. Juli 1878, Abends 6 Uhr. 33

Gegenwärtig:
 von Prof. Daege.
 - - Eybel.
 - - Lueder.
 - - Strack.
 - - Pfannkuch.
 - - Wolff.
 - G. R. Kefke
 - - Hitzig
 - Prof. Wiedow.
 - - Precker
 - - Dr. Gropius.
 Abt. Prof. Gruppe.

Das Festkleid der letzten ordentlichen Synode-
Witz am 9. Juli und gelbes und weißes
Gesamtwitz

for length now:

U. hoga Mäktigning den 9. Juli 1. J. har velly
 i. Akademien i Lund, att det i Gam-
 melkaffa ingeskrifven worden, den Litteratur-
 Wärdet för sin hjälpsamhet att de
 Bibliotek som 1. januar till utlänns för
 i. Pärmen som 75 al genom Gärning för gästen.

21. hof. Verfügung vom 8. Juli. In Gemein-
schaft ist angewiesen zur Verwendung für
Kleiner für Pächter der Stadten Wpa
Klassen 400000 je garten.

3) f. d. W. f. r. n. 8. Juli; das w. l. p.
am f. d. R. i. e. l. in d. d. l. n. 15. Juli
bis 15. August w. f. r. n.

4) Kögler von 13. Juli, auf welche der
Herrn Wiedow in seine Läden in
unmittelbarer Nähe, am 18. d. Mts. ab,
geht und.

5/ große Ausstellung von G. Jali, auf welche
bei dem Beginn der Ausstellung entsprechende
Kartensammlung der Wagenstapfen und Nation-
ale-Galerien in der internationalen Local-gesam-
theit wird

[illegible]

7/8 hup. Aufz. am 11. Juli 1. J. mit wasser
der Akademie für die Litteratur in Göttingen

930

Mund. 26 Juli
Aby

H. Jomard. O. F. Gussone?

Es gegenwärtig die dritte Lesung des
Beschlusses steht, so ist die Akademie für
den Fall der Entscheidung an C.
August einzuweisen, so soll es auf den 20. August
die Sitzung der Akademie aber auf den 18.
August festgesetzt werden. Sollte die Akademie
beschließen, so wird darüber das Kassen-
buch gemäss werden.

5) Die Sitzung am 15. Juli, unter der
Leitung der Sitzung der Professoren. Wollte man
den Vorleser des Jahres. Die Sitzung bleibt an-
tag, so die wichtige Punkte der Akademie
Sitzung fest.

6) Die Sitzung am 11. Juli d. J. mit der
Beratung der Akademie in Bezug auf die in
dem Anhang angeführten Punkte, die be-
trifft die in der Akademie in Bezug auf die
Kassen als im Jahr 2 der Mitgliedschaft an-
gelegen, wird es die Akademie einverstanden werden.

7) Sitzung der Akademie am 23. Juli
in Bezug auf die in der Akademie in Bezug auf die
Sitzung der Akademie in Bezug auf die
die Akademie vorlegt.

Die Sitzung am 9. Juli.

O. F. Gruppe.

Außersendliche Sitzung des Komitee der Königlich Preussischen
der Künste, Berlin am 26. Juli 1870, Abends 6 Uhr. 67 36

Gegenwärtig:

your Prof. Dacey.

- - Eybel.

- - Lkred.

- - Pflanzschmitt.

- G. H. Kiefer

- Prof. Strack.

- - Becker.

- Riv. Gropius.

Plant. Prof. Gruppe.

father's handwriting:

your Prof. Widow.

Mund. 4 August.

Abg. 10

965.

Königliche Hauptstadt
zu Berlin.

Dr. Britton

form. Der Dinstes Grogins lagst am unfr.
die Aschite der ungelassen Klaffe vor, welche
so in Nebenscheinung mit den Luftröhren für
die Kugelform erkannt. Sonst wurde
folgende Präparat beseitigt. ~~Ende des Präparats~~
~~ist beseitigt.~~

Im ansehnlichen Zufluss:

Li ganzo Madailh:

1. Am Joseph Lieck und Rasen, Sonstener.

2. Am ^{Albert} Zimmermann (Wife).

Am. Lib.

3. Am Zimmermann Weitzel

4. Richard Tetz.

length:

5. ~~San~~ ^{San} ~~Francisco~~ ^{Francisco} Albert Lorenz,

6. Am Zinnermann Kleist

~~Am Anglikan. Bisth.~~

Freie Handgezeichnet.

Der kleine Modell:
Der Herrmann W. Weber.
Der Caplan Hansmann.
Der Herrmann Hermann Müller.
Der Herrmann W. Wickmann.

Im Kol:

Der Zimmermann Zahr.
Der Herrmann Kuhn.
Der Herrmann E. Palm.
Der Herrmann König.
Der Herrmann Lampe.
Der Herrmann Loh.
Der Herrmann Bagreuther.
Der Herrmann Ochs.
Der Herrmann W. Müller.
Der Herrmann Friedrich Krüger.
Der Herrmann Meier.
Der Herrmann Jorasz.
Der Herrmann Pflüger.
Der Herrmann Mielitz.
Der Caplan Carl Köppler.
Der Herrmann Franz Hartung.
Der Herrmann E. Meier.
Der Herrmann Carl Jaar.

Gefte:

Der Herrmann Kersch.

Modellieren.

Der Herrmann Modell:
Der Herrmann - Zeichnung für Modellieren in freier Handgezeichnet.

Der kleine Modell:
Der Caplan Wessel.

Abgab der Zeichnung 9 1/2 Uhr

O. F. Gruppe

Protokoll Sitzung der Kunst der Königlich Preussischen Akademie der Künste
Berlin am 30. Juli 1870, Abends 6 Uhr. 37 68

Gegenwärtig:

Herr Prof. Dage.

- - Engel.

- - Meier.

- - Wolff.

- G. R. Kasper.

- - Kitzig.

- Prof. Pflanzmann.

- - Wiedow.

- Herr. Gropius.

Abgab. Prof. Gruppe.

Münd. 9 August.
Abges. 11

977.

Der Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
vom 23. Juli wird gelesen und einstimmig
angenommen.

Es ist eingegangen:

1) Ihre Mitteilung vom 25. Juli d. J. mit Verlangen
an die Akademie die Abgabe einer f. Th.
Sitzung von Herrn Dattm an der Preussischen
Akademie der Künste, die Gesellschaft,
Herrn H. Meier, der König der Preussischen
Akademie eine Abhandlung auf der Akademie
eine Unterabteilung von 150 auf auf
in der, gegeben in der Akademie der Preussischen
Akademie, bewilligt ist.

2) Ihre Mitteilung vom 25. Juli d. J. mit
Verlangen an die Akademie die Unterabteilung
in der Akademie der Künste die f. Th.
Abhandlung für die Unterabteilung der Akademie
die f. Th. gegeben. Nach bewilligten Ein-
setzung erwartet H. Meier, ob
dieser Unterabteilung ist als Unterabteilung be-
willigt ist.

3) Ihre Mitteilung vom 24. Juli d. J. mit
Verlangen an die Akademie die Unterabteilung
sollte bewilligt, die Unterabteilung der
der Unterabteilung der Akademie der Künste
es ist sofort bewilligt ist gegeben an der
bewilligt ist gegeben.

4) Die Unterabteilung der f. Th. der Akademie
protokoll vom 23. Juli eine Unterabteilung
in der ist gegeben an der Akademie der Künste
bewilligt ist.

5) Die Unterabteilung der f. Th. der Akademie
bewilligt ist.

6) Ihre Mitteilung vom 24. Juli d. J. mit
Verlangen an die Akademie die Unterabteilung
der Akademie der Künste, die Unterabteilung
der Akademie der Künste.

ganden gestellten Arbeiten werden für Einsegnung
erkannt; das Zeugnis in Prospektum und Inschrift
beider Geometrien lautet: nicht befähigt, &
Mangel an Selbstständigkeit. Aufschlag in der
zur Verfertigung fähig. für Zeugnis kann
nicht erfüllt werden.

7) Herr Prof. Schrader lautet also die Prü-
fung zum (Zeichnungs) Examen?

2) Antoine Stöck. die gestellten Arbeiten in
Sprosser genügend. Prospektum & Kanten-
Konstruktion: genügend. Mathematik: genügend.
für kann das Zeugnis nicht erteilt werden: „fin-
genügend befähigt“ erfüllt werden.

3) Elise Eggan. die Zeichnungen sind gut. Dr.
Kreuzer gut: wohl befähigt, Herr Prof. Schrader
beifügt. für kann das Zeugnis nicht erteilt werden
„wohl befähigt“ erfüllt werden.

8) Als besonderer Kommissar der Fakultät, um den
Lohn zu beschreiben der Fakultät zu versichern
und die Herrn Professoren Engel & Wiedem
samt, welche sich mit dem Vorsteher der
der Fakultät am Samstag 2. August in
Kontingenzen versammelten werden.

Abend der Prüfung am 8. Apr.

H. J. J. Gruppe.

Gegenwartig:
Herr Prof. Daege

- - Engel.

- - Schrader.

- G. H. Kefse

- - Hitzig

- Prof. Pfannschmidt

- - Wiedow.

- - Becker.

Abt. Prof. Gruppe

Mund- 17. August.
Abt.

1005.

Der Fortschritt der letzten ordentlichen Sitzung
am 30. Juli wird gelobend und selbst ge-
nugung.

Es liegt vor:

1) Bericht der Verwaltung der neuen Mini-
ster vom Minister, vom 1. August, in
welchem dasselbe enthält, dass in der öffent-
lichen Sitzung am 3. August zwei Beschlüsse
wurden.

2) Erste Versammlung vom 1. August d. J.
Auf welche die Akademie beauftragt
wird, dass der Vorstand der Generalität
beauftragt werden, die beauftragte Gen-
eralität der Generalität und die Generalität
angehen zu lassen die gegen die Generalität
in der Akademie zu veranlassen. Die Generalität
steht die Generalität zu dem Anhalt
von denen der Generalität von denen für
die Generalität der Akademie.

3) Erste Versammlung vom 5. August d. J.
Auf welche die Akademie beauftragt wird,
dass die Generalität angewiesen werden
den Antrag der Liquidation des H. Quar-
tel c. in Absehung der Generalität
gegen die Generalität der Generalität der
Akademie zu lassen.

4) Bericht der Königl. Generalität
zu Bonn vom 18. Juli d. J. welche die
Generalität enthält dass der Generalität
Albert Koppers an der Generalität die Generalität
Kette der Generalität Generalität wurde.
wofür Generalität in der Generalität der
Generalität.

Abtheilung Physik der Kaiserlichen Akademie
zu Berlin, Berlin am 13. August 1870, Abends 6 Uhr. 70
39

Gegenwärtig:
Herr Prof. Daase.
- - Eghel.
- - Krader.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- G. R. Wöhr.
- Hitzig.
- Prof. Becker.
- - Wiedow.
- Dr. Gropius.
Präsident. Prof. Gruppe.
Beisitzer:
Herr Prof. Mandel
- - Graeb.

Mand. 13. Septbr.
Abg.

1148

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung
der Kaiserlichen Akademie wird gelesen.
Es erfolgt Genehmigung.

Es liegt vor:
1) Ihre Mitteilung vom 3. August d. J. über
den von Herrn Direktor Gropius be-
tragte Abänderung der Vorschriften für die
Prüfung der Zöglinge, die ausser je-
welche, als in Bezug auf die bestmögliche
Anweisung der Prüfung auf die Brauch-
formulare in Abänderung unter-
worfen werden; gleiche gilt in Bezug
auf die Reklamationsfrist; aus dem die
Examinatoren auf diese Ver-
änderung. Auf der mit der vorgetre-
ten Kasse in Geschäftsverbindung
stehender für Zöglinge wurde in Bezug
auf besagte Kasse abgefasst worden.
2) Ihre Mitteilung vom 9. August d. J.
über die Akademie beschlossene
als der Kasse der Kasse der
der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse in dem die Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
mit 375 auf der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse

3) Ihre Mitteilung vom 10. August d. J.
über die Kasse der Kasse der Kasse
die Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse der Kasse

4) Große Kaudanverfugung vom 12. August d. J. zu i.
dem Gehalt der Logenmeister Albert Vogel, welche
sich am 12. Tag der Stadt der Professoren Gehalt
erhöhte Lohndarlehen für Holz, Speise, Knecht be-
trägt, der Akademie zum Beweispflichtung
bei dem Nachschlagen zum Wundschaden zu ge-
hört. Da der Brief bereits abgegangen,
ist der Brief erhöht ist der Gehalt mit der
ersten Bezeichnung der Bezeichnung der Bezeichnung.

5) Hamburg den Konradt Meßner Gehobelt Hoffmann
Hamburg d. 1. J.
Königliche Hof- anfrage, ob die Kündigungsfrist der
den Professor Albert Rüpperts von der Universität
gekauften 375 Hl. binnen an die Universität
erfolgt sei. Dasselbe ist bereits erfolgt und in
selbem Sinne zu antworten.

6) Dagegen ist Professor Koster zu dem am 3. August, welcher die Zahlung für den dritten Kater jenseitig beauftragt, und Zahlung macht, daß es ihm auf die ob-
stehenden Maßgebungen einwichtig sei, um den
bit einzuführen.

7) Dem älteren Theil ist die Angelegenheit des
Nathats der von Professor Nittinger³ vortragen
die gewöhnliche Professor Engel in Wiedow sehr
übernommen aber hat in seiner Ministerium
abgeordnete Person³ und Nathats in Hagen
und diesen Person³ bringen. Und
wird gelassen und auf eingehende Person³ werden
die Person³ in der neuen Person³ ange-
kommen, wie wird in Person³ auf 3 Punkte
ein Abhandlung Modification, bzw. Nachlass
zu den Person³ gewiss. In S. 4 statt
"zu einer Person³: zu einer einzelnen
Nachlass, es heißt das Nachlass Person³
werden zu wissen und die Person³ gezeigt wird

fassen ge dürfen. In D. B. mit der Fallung ausge- 71
 zogen: Das Resultat wird durch die öffentliche
 Blätter bekannt gemacht, da auch nur können
 sein, daß die Commission der Sache gütlich an-
 steht. In D. G. ~~ist~~ ist der Inhalt ge ausgeführt:
 „nicht von aufgegeben“, damit nicht ohne hin-
 längliche Befragung von der Zeit geändert
 werden.

[illegible][illegible]

10) Herr Prof. Kraden briefte ich in Prof.
des Hrn. Hildebrand als Gelehrter. Er
wollte mich bitten und Waisen: Werger für
mich, Kraden für mich, Herr Hildebrand
dann für mich. Es kann sein, dass
ich nicht mehr.

11) Der Vorstehende weißt das auf in Bezug
auf ^{die} das Kapuziner von 4. Juli d. J. d.
wobei zu bemerken gilt, dass H. Grotz
der Herr Minister damit einverstanden sein
wird, wenn die Akademie für das in Bezug
auf zu einwirkende Cornelius. National und
den Aufstellungspunkte ein aufschüssig Name,
wilkicht 1500 bis 2000 auf zu verwenden für an-
genomme werden. Es magst sich die Aufsicht
Zustand, dass in dieser Sache ein Aufsicht
zu setzen sei, bevor nicht klar für sich in
die Sitzungslage des genannten Fonds an-
sehen sei und jetzt es wird deshalb ein An-
trag an die Hofverwaltung. Aufsicht für
aufschüssig gehalten. *Wahrheit ist die*

12) Der Vater des Akademikers Emil Striemer
bewirkt ein Zeugnis für den einjährigen Frei-
willigen. Dasselbe ist nachstehend
fortgesetzt zu werden.

[illegible]

Verfaß der Fiktion am 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

St. J. J. J.

O. F. Gruppel

Lauren de Appriant-
pich de Koon

Aufwunderliche Frage! Ich kenne die Königl. Akademie
in Berlin, Berlin am 20. August 1870, Abends 6 Uhr. 40

Geslacht :

gen Prof. Daege.

- G. O. R. R. Kneek.

- Prof. Egel.

- - - - - Trades.

- - Track.

- - Pfaffenheim.

- G. H. K. K. K.

Hitzig.

— Prof. Wolff.

- - Becker.

- - Widow

- - Drake.

- - Grath.

- Riv. Gropinas

Kont. Prof. Gruppe.

Concord:

from Prof. Mandel

- - - Grac.

Mund Jan 13. Sept.

Abg. J.

1149.

Die Vorstandsmitglieder haben
sich geeinigt in die Anstellung eines
in eingetragenen Handels in Lage
zu sein zu lassen. Ich bin von dem
zu überzeugen. Ich bin davon überzeugt
daß letzter ordentliches Recht angestrichen
wird, ob es nicht der obwaltenden Ver-
änderung angemessen ist, abgesetzt
in Anstellung, stattdessen zu lassen,
zu lassen. Ich weiß nicht, ob die
Anstellung ist, daß ich die Zeit
Anstellung der eingetragenen Handels
zu sein sei, um die Zeit aufzunehmen
zu können. Ich habe G. R. K. K. K. K.
auf in der Hand, daß, wenn man die An-
stellung will anstellen lassen, die An-
stellung für sich selbst mit einem
Grund motiviert werden muß, ein solches
Grund sei aber in meine Rechte vorzulegen.
Der Vorstand hat beschlossen, daß
die Sache auf abgelehnt sei um die An-
stellung. Ich bin davon überzeugt
daß letzter sei die Anstellung
zu sein. Ich bin davon überzeugt
daß letzter sei die Anstellung
zu sein.

fe könnt darauf der Familie der Familien-
 führung zu Grunde, und als ein Akt,
 da die Zündstoffe der Familienführung
 auf fortwähren, da die mal die Familien-
 fe damit nicht genug zu verstehen, sondern
 auf weiter eingestrichen. Die Familienführung
 die Folge, ob nicht ein letzter Versuch,
 etwas der Mitte der Familienführung
 zu, findet auf ein abgeleitet.

Es sind am Orte der Mitgliedschaft für die
die beide Comissionen für die Ziffern der
erste 3 für den Aufsatz der Mitglieds
zu setzen; das wird ein Aufwandszettel
nach Maßgabe von 1000 Mark, der
24. August, Abends 6 Uhr, anbreitet. Die
Mitglieder der Akademie sind der Akademie
der beiden Räte sind sehr eingeladen.

3) Nach dem Professor Steffen, welcher für
ein ansehnliches Gemälde, das eigentlich
eine Amerikaner ist, die Vorfahren
wird, dasselbe von 1000 Mark der Aufsatz
gemalt werden zu dürfen. Dasselbe wird
beendet auf dem Grunde, weil die
Forderung der Aufsatzung gegeben werden.

3) Auf der Versammlung vom 10. August. In der
hat die beabsichtigte Aufsatzung von 9 Aufsätzen
während der Zeit der Aufsatzung für ein
Anwesenheit von 1000 Mark 1000 Mark 1000 Mark. Ge-
winnung erhalten. So steht sich, ob die An-
wesenheit dabei auf der Waise auf Militär-
wachen Contingent. Der Herr K. Kuehn
annimmt das für den Sondermann
nicht bezogen, dass ein Aufwandszettel
wird, die Anwesenheit. Der Herr K. Kuehn
gewinnung. Der Herr K. Kuehn
die gewinnung. Der Herr K. Kuehn
und der Herr K. Kuehn. Auf der Auf-
forderung der Versammlung an die Anwesen-
den gewinnung. Der Herr K. Kuehn
die gewinnung. Der Herr K. Kuehn
der Herr K. Kuehn (Herr K. Kuehn 119) der
Gewinnung. Der Herr K. Kuehn
Kuehn, März 10.
Auf der Versammlung 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150.

*Ausgezeichnete Pflanze, mittheile ich Sie dem Kaiserlichen
auf den Festung der Kaiserin 74 Ake. 41
dem Kaiser, Berlin am 10. September 1879, Abend 6 Uhr.*

Gegenwartig:
 Herr Prof. Daase.
 — — Engel.
 — — Mandel.
 — — Pfannkuchen d. H.
 — — W. Belf.
 — — Graeb.
 — — Wiedow.
 — — Becker.
 — — Drake
 — — Strack
 — — J. Gropius.
 Abth. Prof. Gumpel.
 f. u. f. g.
 Herr Prof. Wefse.

1273.

Mund. 24. Septbr
Abg.

Das Protokoll der ~~Landesversammlung~~ ^{Landesversammlung} vom 13. August, so wie das der ^{Landesversammlung} vom 20. August werden gelassen und erhalten Genossenschaft.

für die eingezogen: 30. August 1. J.
 1) Hofe Verfassung nach der Verfassung
 mit welcher die Akademie die Abfertigung
 einer Hofe Verfassung nach dieser Satzung
 an den Holzschneidestückler und Grafen
 Albert Vogel zugeht, enthaltend dessen
 Befehl zum Befehl der Holzschneid-
 stückler an der Kaiserlichen Akademie mit
 einem ^{zusammen} Gesell von 400 fl. der Verord-
 nung ist von den Ministern der Aka-
 demie zu vollziehen.

[illegible]

3) Reinigen der Leinwand und Wegener,
wird die Reinigung angeschlossen. Reinigung
auf dem Reiniger kann die Reinigung
an den Reiniger der Reinigung gegeben,
überall kann die Reinigung der Reinigung
in der Reinigung, auch die Reinigung
in der Reinigung. Die Reinigung ist
auf der Reinigung der Reinigung.

13, Gesetz vom 9. December d. J. an die
Länder des am die Jüng. angeschlossen
Länder des Reiches Grafen. der Staat
findet seinen Grund von der Fortbildung
des Jüng. abhängen.

45

7642

Auswärtiges Amt des Reichs der Königlich Preussischen
in Berlin, den 20. September 1874, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:
Herr Prof. Dreyer.
- - Engel.
- - Krader.
- - Mandel.
- - Pflanzmann.
- - Strack.
- - Wolff.
- G. R. Kappel.
- - Kitzig.
- - Becker.
- - Grueb.
- - Wiedow.
- Herr Gropius.
Abg. Herr Gruppe.

1340.

Mund. 4. October
Abg. 6 .

Das Protokoll der letzten Auswärtigen
Sitzung vom 10. September wird gelesen
und erhält Genehmigung.

1) Der Vorsitzende eröffnet, dass zunächst
eine Frage aus dem alt preussischen
Recht für die Ausfällung eingereicht
sei und dass dieselbe nicht für einen
so sehr wichtigen Fall erachtet sei, dass
eine Besprechung derselben eine
Angelegenheit sei, welche in der
Sitzung der Gesellschaft, wie es mit
Betracht der Wichtigkeit der Sache
auf die Notwendigkeit hinweisen wird, auf
ferner Verhandlung ankommen zu können;
die Abhandlung wird jedoch auf bessere Kräfte
überlassen sein, die eine eingehende Besprechung
anstellen. Der Fall möge zu einem
Resultat kommen, in der ersten Reihe
derjenigen Fälle, die zu einer
Entscheidung führen, mit der letzten Reihe
zu beginnen.

2) Der Herr, der die Hauptfrage der Sache
als Vorsitzender der Verhandlung übernahm,
erklärt die Sachlage nachstehend in der
geordneten Weise seiner Zustimmung auszusprechen
in der letzten Sitzung der Kommission
für den Fall der Sache zu lösen.
Obwohl jedoch die Sache nicht als
Fehlende in der Kontrolle der Gesellschaft
beachtet werden kann, muss es doch
hier nicht bleiben, damit sie die
Hauptfrage zu der letzten Sitzung
hinsichtlich der Sache.

3) Herr Albert Wagner weist darauf hin
und fragt für die Ausfällung seiner
Abhandlung in der Sitzung in der Sitzung.

entkriecht den Forderungen des Programms, so-
fern nicht auch die Forderung, sondern die be-
liebigen Punkte als Empfänger aufzutreten.
Es wird beabsichtigt jetzt sich wieder zu An-
stellung zu begeben, so für den, daß die
jüngere Generation zu sehen. Herr Professor Becker

2^{te} Lage.
C) ^{der Mann} ~~Wander~~ des Hofslands der Äster der Grabs
Akademie, welche für die, so wie für die Äster
ander Manns fürstlichen zu verweisen
Hof. nachweist. Unter der obersten der
Länder ist der Hof der Folge zu geben
Hof der Äster am 9^{ten} Apr.

H. Parnes. O. F. Gumpel.

77
43

Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Wissenschaften
Berlin am 1. October 1870, Abends 6 Uhr.

Gepräsent: Herr Prof. Daug.

- - Engel.
- - Mandel.
- - Pfannschmidt.
- - Drack.
- G. R. Kops.
- - Kitzig.
- Prof. Grack.
- - Wiedow.
- - Becker.
- - Groll.
- - Kiel.
- O. R. W. Tackel.
- Dr. Gropius.
- Abd. Prof. Gruppe.

Leit. Groll.
Herr Prof. Groll.

1388.

Mund. 11. October
Abg.

Das Protokoll der außerordentlichen Senats-
Sitzung vom 20. September wird gelesen
und erfüllt Gegenüber.

Es ist eingegangen:
4 Briefe: Sitzung vom 16. Sept. d. J. mit
unter R. Freilich der Herr Minister der
Akademie für ihr Bittschreiben als Gehalt
in dem Prof. Comar für die geographische
Lage und willigen Kinder für den, auch in
dieser Sitzung am 16. und 17. September
gegenüber, mit der Herausgabe der ge-
ographischen Atlas an die Gesellschaft
eingetragen.

2) Der Herr Landtagspräsident vom 28. Sept. d. J.
in der Akademie zur geographischen Anweisung
geographischer Geographie der Weltkarte der
Welt, Ministerpräsident an der Dr. Thei-
felder. Der Aufsatz der eingereichten Vor-
lagen können sich die Mitglieder der mi-
nisteriellen Kommission der Senats für die
Lage der, es seien geographischen Karte ein-
geben. Der Senat mit der Lage auf-
geben.

3) Schreiben des Albert Vogel, unter dem
Senat für die Sitzung vom 20. Sept. d. J. ge-
ographischen Karte an der Akademie angesetzt.
Geographie der Karte für die geographische
Lage. Die geographischen Karten der
Welt an der Akademie als Gehalt an.
Der Senat mit der Lage mit der Lage an
es sind diese in einem besonderen Papier-
beim Senat.

Die die geographische Karte der Vogel wird
eine geographische Karte der Lage. Die
den geographischen Karte, geographische Karte
geographische Karte in der Lage auf-
geben.

4) Schreiben des Professors Cuvier vom 6. August
s. J. in welchem derselbe schriftlich sein an-
sehen, geistliche und weltliche Aemter und den
16. und 17. September der Akademie für ihre
billigste zum Gehalt wachen. Derselbe
ist ein Recht ungeduldig.

5) Schreiben des Central-Comité zum Nutzen
Förderung der selbstthätigen Familien, deren
Förderung bei unter den Jahren befindet, am
2. September. Derselbe wünscht die Gründung
der Hochschulen der Wissenschaften der Aufstellung.
Die Angelegenheit kann erst zur Ausführung kommen
wenn ihre den Forderung etwas feststehen wird.

6) Schreiben des Professors Koster in Rom,
am 10. Sept. s. J., welches die Zustimmung der
dritten Klasse für die Wissenschaften auspricht.
Derselbe ist bereits beantragt, und am 23. Sept.
dieses Monats beantragt worden.

7) Schreiben des Emile de Cuvier, welches
ein vortrefflich eingezogenes Bild, das sich
wegen der nicht fertigen Natur der Zeichnung
schon, aufzuheben empfiehlt. Das Bild ist
abgegeben auf Maßstab der Bekanntmachung.

8) Die Mitglieder der wissenschaftlichen Partei
des Rates und Comité der Akademie am
eifrigsten Vorabend, den 8. October, um
5 Uhr im Gesangsraum. Derselbe ist auf
4 1/2 Uhr eingeladen.

9) Die wissenschaftliche Partei besteht aus
Gefühl der Wissenschaften Wolfen, welches
sein Wissen wegen der wissenschaftlichen Fort-
bildung empfinden zu lassen wünscht. Derselbe
wird nicht als besonders gewürdigt zu-
gesehen, so ist es zu wissen, daß die Akademie
im Jahre am Privatpersonen 3 auf dem
Feldern übersteht ihren Gehalt zu erhöhen.

Historisch-
Eingabe.

10) Der Vorsitzende macht anzuzeigen, daß in die-
ser Sitzung die Comission über die für die Akademie
in Moskau zu bewilligenden Geldsummen
zu erfolgen hat. Er fordert auf, in solcher Sitzung
die Handhabung der Comission und die für die
Zukunft mit der Comission zu beschließen. Derselbe
11) Der Vorsitzende bemerkt, daß der Comission über
die Aufstellung der Wissenschaften noch nicht sehr
abgeklärt werden können, da entsprechend den die
Comission in Zukunft über die Comissionen-
schaft abzusprechen sei in Bezug auf die Zahl,
welche für wissenschaftliche Arbeit, daß bei der
Abtheilung der Wissenschaften der Wissenschaften die
Hochschulen jedoch in wissenschaftlichen For-
gion. Die Zahl kommt nachmals zur Abklärung
wird mit 8 gegen 5 Stimmen für die Aufstellung
der Fassung der Comission entschieden.

12) Der Vize der Akademie, Herr von Franz
Kreuzer, stellt ein Antrag auf die, daß
wird in die Fassung zum wissenschaftlichen For-
willigen Dienst, der Comission stellt die Zahl der
selbst bestellend. Derselbe, so wie der Antrag
der Comission, bestimmt, daß die Comission
zu erfolgen.

13) Der Vorsitzende bemerkt, daß bei Abfassung
der Comissionen Antrag an die Comission am
Unterstützung der Michael Wagner bei ge-
geben seine Arbeit über Fortsetzung der Comission
Lorenz Krieger in Bezug auf die Comissionen
Themen, die entsprechend mit Arbeiten versehen
sind, dessen Comissionen werden, daß von
am 13. Juni in derselben Zeit Comissionen die
Comissionen werden, daß die Comissionen zum Be-
wusstsein jetzt nicht unterbreitet werden können.

14) fe. Juni 10 Naturforschungsgeſellſchaft eingezogen,
auf der die 2. Sitzung stattfand.

C. F. Gussel.

Gegenwärtig:

- Prof. Daege.
- — Mandel.
- — Pfannschmidt.
- — Walff.
- G. K. Kope.
- — Kitzig
- Prof. Becker
- — Weedon
- — Gracib.
- — Groll.
- O. R. M. Tanberth.
- Prof. Kiel.
- — Washin.
- Dir. Gropius
- Ant. Prof. Gruppe.

Antiquariat:
zum Hof. Egel.
- - - - -

1470

M. 20 October
 Abg. 22 "

Versteigerung und Verkauf
der Glas-Verammlung vor-
gelegt worden.

[illegible][illegible]

4) Schreiben des Kurfürstlichen Prokura-
toren an den Kaiser, daß die Alti-
erbin zu Wien ist zu ihrem Erbtheil
ernannt sei. Dasselbe geht einfach ad
acta.

1) Herr O. R. M. Tautert trägt das Gutachten der
 univ. hiesigen Section der Kunst über den Antrag auf
 Wiederherstellung des Bildes „Kaiserin“ an der Münze
 unter Jahres 1800. Dasselbe ist beifolgend. Es
 kann man sich mit einem Ansehen an die
 Ausstellung beifolgend werden?

2) Herr Dr. Melchior Ziegler aus S. S. Mt.
 erklärt, dass er sich auf die Ausstellung beifolgend
 Portraits von jüdischen Fürstengrafen weißt. Es
 kann dem Gutachten folgen gegeben werden, um so mehr
 da durch Herrn Ziegler gewonnen wird für künftige
 Eingangsarbeiten.

3) Der Vorsitzende bemerkt, dass in die Mitte der Aus-
 stellung zu bringen sei, um welche Künstler der Kunst
 für die Ausstellung der großen und kleinen Medaille
 für Kunst ausstellen wollen, da in dieser auf einen
 die Werke eingehen, wenn angenommen, die Aus-
 stellung zu vertagen und die Mitglieder der Kunst mit
 der Section der bildenden Kunst versandt der näch-
 sten Woche zur Einweisung aufgeführt. In der
 nächsten Sitzung sind die Candidaten anzugeben und
 eine allgemeine Liste zu lassen, all dem, in
 in diesem Jahre, wird der Kunst auf ein neues
 Komitee am 9. Apr. am. Sitzung der Ausstellung
 in dem Namen gesandt, um in Angelegenheit der
 beifolgende Kunstwerke sich auf beifolgende zu können

4) Bei dieser Gelegenheit trägt Herr Professor Becker
 in Bewegung, d. w. g., da der Local der Ausstellung
 sich für die gegenwärtigen Verhältnisse zu unzulänglich
 erweise in der Wahl in Zukunft eine neue Veran-
 staltung, der Kunst einen Schritt thun, den ein geiz-
 iger Local zu erwarten. Der Antrag findet an der
 nächsten Sitzung, die die Mitglieder der
 Section der Kunstsetzung, die die Mitglieder der
 Section, dass er mit einem neuen Comité kommen
 wird, welche die Angelegenheit näher mit Angelegenheit
 in Zukunft der Kunst beifolgend zu erklären sich?

5) Der Präses der Akademie R. Schwan, erklärt, dass
 er nicht will, dass die sein Vater aufgeben, bei der
 Ausstellung Kunstsetzung zu Fortsetzung seiner Arbeit

mit Bezug auf ein für-
 nach Projekt der Aus-
 stellung der Kunst-
 der Universität, die
 geyen Haupt der
 Akademie-Gebäude.

auf; das Gutachten ist auf der Handausführung vom 25. Juli
 der Akademie zur beifolgenden Ausstellung übergeben.
 Diese vorgelagerten Arbeiten gehen am 1. Aug. in Arbeit.
 Das Gutachten ist zu beifolgend, falls die auf beifolgender
 Angaben seiner Leser Prof. Engel und Beckmann gleich-
 falls günstig anfallen?

Verlauf der Sitzung am 7 1/2 Uhr.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Protokoll Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 15. October 1870, Abends 6 Uhr. 81
45

- gegenwärtig:
von Hof. Dase.
- G. O. R. R. Knecke.
- Prof. Engel.
- - Schrader.
- - Mandel.
- - Wolff.
- - Pfennigsmitt.
- - Strauß.
- G. R. Meier.
- - Hitzig.
- Prof. Becker.
- - Graeb.
- - Wiedow.
- - Grell.
- O. v. M. Tankel.
- Prof. Kiel.
- - Joachim.
- Dr. Gropius.
Vize. Prof. Gruppe.

1426.

Mod. 24 Octob
Abg. 26

Das Protokoll der letzten Ratssitzung
vom 8. October wird gelesen und in voller
Einsparung.
Es ist eingegangen:
1) Hof. Meier vom 30. Sept. d. J. hat
an die Zulassung der Schüler der allg.
meinen Kunstschule zur Benutzung der
Bibliothek der Akademie - Bibliothek
in der benachbarten Hofe genehmigt wird.
Der Bibliothekar der Akademie und des
Museum sind in der Ausführung der
Anweisung für die Fortsetzung ihrer Ein-
sicht eine angemessene Kommunikation
beizubringen, welche die Akademie zu be-
tragen hat.
2) Hof. Meier vom 12. October d. J.
hat an die Zulassung der Schüler der
Kunstschule B. der Königl. Akademie
vom 27. August über die Benutzung
der Verwaltung der Kunst der Königl.
Akademie von 1869 zur Fortsetzung
der künftigen Verwaltung zu setz.
3) Bericht des Cabinet - Secretärs über
die Arbeit der Königl. Akademie, welche
für die Fortsetzung der Kunst-
ausstellung angesetzt, am 27. Sept. d. J.
4) Bericht des Rectors der Kunstschule,
welche unter Aufsicht von 6 Professoren
der Kunstschule der Königl. Akade-
mie der Künste zur Fortsetzung der
Kunstschule - Arbeit am 15. October
einladet. Der Vorstand hat die 6
Einladungen an 6 Mitglieder der Kunst-
schule, mit der Kunst, die Akademie

enthalten zu werden.

5) Papiere des Fräulein Clara Bencke,
welche auf ein Bildniß angefertigt worden,
das ein Glasbild von Fräulein Clara Heinke
auf zwei Glasbildern, dem Kunstgegenstand
der Umrissen bei angebracht ist, auf ange-
nommen ist. Auch Glasbild sind in d. K.
sind auf die Abrechnung der Akademie
abgegeben.

6) Die künstlerische Kunst der Kunst befi-
achtet ein Glasbild des Bildes Lang in
ferner Naturdarstellung. Dasselbe wurde auf
dem Meißnerberg Fund, welche auf einem
Kast von 20 of 20 Ztl. enthält, 15 of in
der unvollständigen Natur 5 of. enthält,
die jedoch abhängig von einem Glas.
7) Der Professor Gock sagt die Kunst
eine Kunst über die Kunst von Seling
aus, ein Bildnis enthält ist auf Maß-
gabe der Kunst Vorführung von 24. Meißner
Bauwerken enthält zu werden. Die Kunst
ist damit einverstanden.

8) Angewandte Kunst der für die Fortführung der
Medaillen für Kunst in Kunst zu be-
geben Ansehen. Die von der Kunst
der Kunst der Kunst der Kunst
der Kunst einmündigen Kunst gegeben
folgende Vorführung: 1) für die Kunst Medaille,
Medaille v. Angely, 13mal.

Schlesier 8 mal

Bauer 3 -

Hiddemann 2 -

v. Kamecke 2 -

Lindenbaum 7 mal.

Franz Adam 4 -

Carl Hoff 6 -

Kröner 1 -

Fiedler 5 -

B. Heiden 2 -

Lindemann-Fornel 1 -

Brandt 3 -

Franz Meißner 3 -

Kranz 1 -

Michael 2 -

Ernst Hildebrand 3 -

F. Werner 4 -

Gussow 1 -

A. v. Heiden 3 -

Sch 1 -

v. Bagge 1 -

Häuten 1 -

Salentin 4 -

Schauf 1 -

v. Breunert-Lassen 1 -

Liege 1 -

Wohlfahrt 1 -

Gruf Harack 1 -

Bromeis 4 -

Engelherd Landpfaffen. 1 -

Verlat 1 -

Dreßler 2 -

O. Gaebler 1 -

Jomer 1 -

Dücker 2 -

Fansh. 1-

From the 2 -

NB. die 3 letzten aufträglich b. die Lauf der An-
stellung am Sonntag Morgen.

Pinus flexilis:

Haab. 3 mal.

Disperser :

Diez. 2 mal.

M. Leahy. 5-

Kopf. 2 -

Stricker 2 -

Calandrelli 2 -

Heuze 2 -

Sei si grøft Mastilla:

2. E. Mäcker in Rom 13 mal.

Papini 6-

G. Haugenberg 2-

O. Achene back 5-

P. meyeriana C.

Nicotiana 4 -

Penck 3 -

Ruths 1 -

Gen 1 -

Verlat 1 =

Es wird Appell an die nächsten
Tage, Sonntag am 16. November 9 Uhr
für in der Anwesenheitsbesprechung der
Formeln ~~und~~ dann wird von der Haupt-
arbeit für breitere, allseits aber auch
die nächsten Sitzung die Abfassung von
Zusammenfassungen.

9) Der Vorstand stellt an die Mitglieder des
Raths die Resolution der beiden Könige in
Auftrag, ob ^{insell} die Erfüllung der Kaiserliche-
ten zur Beförderung in die Akademie in Wien
vornehmen wollen, oder ob, wie bei der Wahl geschehen,
auch eine Commission, besonders aus den Laien be-
standen. Das letztere ist allgemeine Ge-
meinung.

10) Der Kreisstand nimmt als Mitglied der in der
anrigen Sitzung beschlossenen Commission zur Vorbereitung der
die Befreiung nicht verwirklichte Aufstellungsbewertung

die Herren G. R. Kape (in der Professore Straß
Großins, Becker, Welf. Herr Graf R. Kape
abermals der gewöhnliche Markt.

18.) Je länger die zur Herstellung erforderlichen Arbeiten der Vorbereitungsklasse dauern, desto sorgfältiger muß die Aufsicht und Leitung werden.

M. Malou André

2 — Harkness.

3 - Tish.

4 ~~— Cuckoo latifolius?~~

5 - Günther.

6 - Goethe.

7 L. *Crispum* Liebknecht.

— Palm ^{Exalt}

9 - Holz und Präpar.

~~Super Bungee Trees~~

Revised on February 9 1892

Wm. F. Gruppe

demnach besondern Bericht legen, welche die
Fraktion eines solchen Beschlusses nicht entgegen
sein. Falls sich die in § 9 gewählte Kommission
auf solche eine Änderung des Statuts nicht
auf Ablauf am 8. Februar vollenden können,
beabsichtigt.

Die Kommission berichtet, dass der Punkt aller-
dings in § 4 einen Bericht auf die Kommission
zu einer einjährigen Administration legt, sofern
der Fall eintreten könnte, dass auf Antrag
der gewählten Kommission die Pässe in längere Zeit aus-
gegeben und dadurch die Aufsicht der Regierung an-
geht, und, da die Akademie der Natur die
Kontrollierung der Pässe der Kontrolle stellt.
Es ist daher an die Fraktion der Kommission
beigetragen, es müsste gesichert sein, dass
Kommission in der zu gewählten Natur
aufmerksam.

Im Betreff des § 9 ist die Kommission
bestimmung der auf am 8. Februar zu gewählenden
Abänderung ist zu bemerken, dass diese Zeit
nicht willkürlich gewählt, sondern mit Rücksicht
auf den Termin der Kaiserlichen Beschlüsse
als die kürzeste Zeit, in welcher auf gewöhnliche
Erörterungen der Kommission gegeben können.

b) Angelegenheit der Medaillen. Nachdem eine
vorläufige Entscheidung aufgestellt worden,
sollen die Mitglieder der Kommission aus dem
Bestimmen der bildenden Künstler in Angelegenheit
der aufgestellten Künstler eine gewöhnliche
Besetzung erhalten, am letzten Sonntag Vormittag
von 9-12 Uhr. Es sollen nur die gegenwärtigen
Mitglieder von 4 1/2 Uhr ab. für die Kommission
werden sollen die auf die Liste bewählten
Künstler in dieser Angelegenheit genannt.

Die Kommission hat
den Antrag, dass die
aufgestellten Künstler
in der Kommission
sollen, ist nicht
angenommen, da die
Kommission die Aufsicht
über die Pässe hat.
Die Kommission hat
den Antrag, dass die
aufgestellten Künstler
in der Kommission
sollen, ist nicht
angenommen, da die
Kommission die Aufsicht
über die Pässe hat.

Die Kommission hat
den Antrag, dass die
aufgestellten Künstler
in der Kommission
sollen, ist nicht
angenommen, da die
Kommission die Aufsicht
über die Pässe hat.

Ende diese Liste auf einige Namen in Betracht
zu ziehen. Künstler sind angegeben, nachträglich
und jetzt auf von Herrn Prof. Engel der
auf Carl Weber in Düsseldorf genannt. Es
sind nur am Platze eine vorläufige Liste
mit der Liste der Namen, welche bei auf jeder
Namen vereinigt, am Platze von Herrn
Dank zu Aufstellung einer Administration
soll, abwechselnd auf Aufstellung der
Liste.

a. für die neuen Medaillen:

E. Müller mit 11 Stimmen von 13 Stimmen.

Pasini - 11.

Paul Meyerhoffer - 6.

O. Achenbach - 10.

Fischerbach - 4

G. Spangenberg - 4

Nicolasowsky - 4.

Gentz - 1.

Die Kommission wird die Kaiserlichen Beschlüsse
soll, in welche die eigentliche Kommission an-
geht, zu erledigen sein, (siehe oben)

E. Müller 10 besondere Stimmen gegen 3 vereinigte.

Pasini 10 - 3.

O. Achenbach 9 - 4.

P. Meyerhoffer 7 - 6.

Fischerbach 6 - 8.

Die Kommission hat
den Antrag, dass die
aufgestellten Künstler
in der Kommission
sollen, ist nicht
angenommen, da die
Kommission die Aufsicht
über die Pässe hat.

G. Spangenberg 5 - 8.

Nicolasowsky 4 - 9

Gentz 4 - 9.

Die Kommission hat
den Antrag, dass die
aufgestellten Künstler
in der Kommission
sollen, ist nicht
angenommen, da die
Kommission die Aufsicht
über die Pässe hat.

Diejenigen großen Medaillen: E. Mülle, Pappin
 v. Achenbach; da jeder die große Ehrentafel auf
 Vorlage für präsumierten Medaille gestattet
 wurde für ein solch P. Megerlein zu einem
 Preis

B. für die kleinen Medaille
 sind die Wahlberechtigte folgende Candidaten-
 liste aufgestellt:

Franz Megerlein mit 4 Stimmen.

Verlat - 1.

Liedf. Henze - 8.

F. Adam - 9.

Brandt - 8.

v. Bagge - 1.

Liedf. Strocker - 5.

Ruths - 6.

Bromeis - 9.

v. Angely - 12.

Lindenstrauß - 10.

Häuten - 5.

Klöpper - 10.

Hoff - 2.

E. Hildebrand - 5.

Liedf. M. Kuhn - 5.

- Calandrelli - 2.

- Kopf - 1.

Siegt - 2.

Hiddemann - 1.

Liedf. Dietz - 2.

F. Werner - 5.

Michael - 2.

Stegh. Raab - 2.

Kraus - 1.

L. v. Heyden 3.

B. v. Koeper 2.

Fiedler - 2.

O. Heiden 2.

v. Kamecke 2.

Die Abstimmung ergibt sich für die Abstimmung der
 Prüfung der Kaufleute für verfallene Stimmen:

v. Angely 12 bis 12 gegen 1 annahm.

Lindenstrauß 11 - 2.

Klöpper 11 - 2.

Adam 12 - 1.

Bromeis 13.

Henze 13.

Brandt 10 - 3.

Ruths 8 - 5.

Strocker 11 - 2.

Hildebrand 6 - 7.

Häuten 7 - 6.

M. Kuhn 7 - 6.

F. Werner 8 - 5.

Franz Megerlein 8 - 5.

Hoff 8 - 5.

Calandrelli 4 - 9.

C. Kuhn 4 - 9.

Siegt 7 - 6.

Dietz 4 - 9.

Michael 5 - 8.

Raab 5 - 8.

A. v. Heyden 3 - 10.

Fiedler 5 - 8.

v. Kamecke 4 - 9.

Es wurde nun die große Kaufmanns-Schule in Walf
 die Veranstaltung, so daß die Zeit der Stimmen zu sein
 ab am auf 11, die Majorität 6 beträgt. Von Prof.
 Becker wurde über diejenigen, welche bei der Aufstellung der
 Candidatenliste eine freie Stelle gestellt haben, was nicht abge-
 gesprochen, da die Wahlberechtigten die Wahlberechtigten, welche
 die Wahlberechtigten die Wahlberechtigten, welche die Wahlberechtigten

gegen den Vorschlag, er wolle diejenigen, von
 welchen diese Candidaten genannt werden, bei so-
 dem, ob sie dieselben genehmigen, das findet
 Zustimmung, es werden in Folge dessen alle
 wir mit einer neuen aufgenommenen Genossenschaft
 mit Absichten am Kopf, welche ganz Kopf,
 Wieders aufsteht und: Das die Abstimmung
 auf Knappe bleibt dieselbe jedoch in der
 Minorität.

Es haben wir die Majorität erhalten in
 folgender Ordnung:

Henze,
 Brönner
 v. Angeli,
 Adam,
 Lindenpfeiffer
 Schloffer,
 Strecker
 Brandt,
 Raths
 Werner,
 F. Meyerheim,
 Hoff,
 Hinten,
 M. Hantz,
 Seibert.

Demnach werden für die 6 Discontinua Thiere
 Antheile die 6 vorgenannten in Vorschlag
 zu bringen sein, da in diesen Lindenpfeiffer,
 Schloffer und Strecker durch die Abstimmung
 erhalten haben, jedoch, sind freilich, welche am
 den Antheil auf die 6 Discontinua Antheile am
 zugehörigen sein. Es wird bittet Lindenpfeiffer 2
 Schloffer auf die 2 zu bringen, dagegen Strecker

die Kasse der für die Discontinua Thiere in Vorschlag zu
 bringenden zu erklären. Der Herr kann nunmehr an die
 Verwaltung der gemeinsamen Verwaltung und dieselbe
 gebeten werden, die Vorschläge bei der Majorität
 der König zu befürworten.

Abgang der Sitzung am 9^{ten} Apr.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe?

Protokoll der Sitzung am 8. u. 11. Apr.
H. Jüngw. O. F. Gruppe

Protokoll der Sitzung des Rates der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 29. October 1870, Abends 6 Uhr. 48

- Gegenwärtig:
Herr Prof. Dalg.
- G. O. R. R. Kneke.
- Prof. Engel.
- - Schrader.
- - Mandel.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- G. R. Kneke.
- - Becker.
- - Grueb.
- - Wiedow.
- - Gred.
- - Kiel.
- O. R. M. Tackel.
- Prof. Joachim.
- Abg. Prof. Gruppe.

1865.

Mund. 7 Noobr.
Abg. 9

Das Protokoll der ordentlichen Sitzung
am 22. October wird gelesen und ist
Genehmigung.
Es ist eingegangen:
1) Die Vorlesung am 26. October d. J. betreffend
die Einrichtung der Bibliothek der Kaiser-
Akademie am 12. Februar d. J., betreffend
das Gesetz des Kaisers J. Bestellung am
Verleihung der Prädikate, Prädikanten.
Da die mündliche Partien der Räte
in der mündlichen Arbeit der Bestellung
in eingeworfener Arbeit der Bestellung
für eingeworfener Arbeit, ist dieselbe
am 3. März d. J. aufgeführt
werden, für den Arbeit eingeworfen,
womit aber die jetzt nicht erfolgt ist.
Es wird beschlossen, dass an die Kommission
zu berichten und zu bitten, die Sache auf
sich berufen zu lassen.
2) Die Vorlesung am 14. October, dass
wird die Akademie Anzeige gestellt, dass
die Stellung der Kaiser Bank, welche
das Zinspulsen - fassen muss will, und
ausdrücklich die Zinspulsung zu demselben -
halten will, obgleich es nicht ein Jahr lang
das Aktien einer Bank nicht steht,
jedoch soll sich gegen die Akademie auf
dessen eingeworfener Zinspulsung in dem, ob es
auf eine längere Verabreichung ausgesetzt
ist. Dies ist nicht auf Wunsch, oder
Zinspulsung am dem p. Bank gegeben
zu geben, es sind mithin solche eingeworfen.
3) Die Räte der Kommission Vize am 5. October,
wird eine Entscheidung über die Kaiser - Bank
in Stellung der Prädikate, Prädikanten

Ordnung d. Pflanz. d. Inst. d. Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 5. November 1870, Abends 6 Uhr. 91
49

Gegenwärtig:

- Prof. Dalse.
- G. O. R. R. Kalk.
- Prof. Eybel.
- — Pflanzschmied.
- G. R. Ketsch.
- — Kitzig.
- Prof. Wiedow.
- — Grall.
- — Groll.
- — Kich.
- Dir. Gropius.
- Wirts. Prof. Gruppe.

Entgelt:
für O. K. M. Tanbert.

Mund. 14 Novbr

Aug. 13 "

Das Fortschell der letzten industriellen Woche
Währung am 29. Oktober wird gegeben und erfüllt
Genauigkeit.

4) Zusage Vorführung zum 21. October d. J., derg-
leichen bestimmt sind, daß der Proceß der An-
stellung statt am 6. erst am 13. November
erfolgt.

2) Große Verfügung vom 26. October, auf
welche auf den Brief des Akademien-ge-
meinschaft wird, daß der jüngste Herzog
bei dem Tode der Kaiserin Math. Ko-
nstantin, in seiner Artion der die
Hofkapelle Weinecke anwesend war. May
Abend dieser Zeit hat die Akademie über
die den letzten zu gewöhnliche Kommu-
nition zu berichten.

3) Der bairische Guldenstein in Witzgast
trägt Ende des 11. October der Akademie
Ergänzungs auf Kaliste der nachstehenden
bairischen Weisbrecht, dasselbe die
neue Jahreszeiten, wenn Meteorologie von
gute sind, ganz ~~bestimmt~~ an. Da die
Akademie kein Verlangen hat, kann da-
von kein Gebrauch gemacht werden und ist
mithin der Ansuchen abzulehnen.
Zu Ende
St. Petersburg, den 1. März 1824

4) Der Kaiserin der Akademie (Kostka)
Wird heute den 16. October die Akad.
ein, die ^{zufolge} ~~erste~~ ^{erste} Rate ihres Miets-
sines zu beauftragen; dieselbe wird aber
erst im Januar fällig, kann mithin ^{noch} nicht
beauftragt werden. Zugleich sendet dieselbe
ein Brief über ihre Mission ein.

3) Verändern des Laufes der Dämme, welche die
Zuflüsse von Wasser in die tyronische
Lager zu verhindern imstande sind. Aufstellen
ist auf Beschaffenheit der festeren Konstruktion

Protokoll d. Versammlung.

6) Schreiben des Landeshauptmanns Victoria Abegg
wobei sich erklärt, daß zwei seiner Bücher, No.
1103 und 1104 des Katalogs, auf den Markt von
Rom beschafft worden sind und diese eine sehr
Witzige in Aussicht nimmt. Die Beschaffung
ist in Folge seiner Vorrede entstanden,
indem ein Glas unter Glas, welches letztes
zerbrochen ist, bei in denselben Tisch bestand.
Die Akademie hat bei der Ankunft über den
Besand ein Protokoll anfertigen lassen und
sich bei nicht zum festz. verpflichtet, da die
Kunstwerke schon beschafft in ihren Händen ge-
kommen sind, auf 14. des Monats der Beschaffung.
7) Der Bildhauer August Spiel in Hannover
berichtet der Akademie unter dem 1. November mo-
derne Gipsabgüsse zum Kauf an. Derselben
sind als Reproduktionen nicht zu verwenden, mit-
ten der Antrag abgelehnt.

8) Schreiben des Lieutenanten Grafen Krockow,
der im Auftrag des Königs der Provinz
Georg für die Herausgabe des Antiquarischen
Katalogs dankt.

9) Schreiben des Kreisraths der Provinz Bran-
denburg vom 31. October d. J. welches in der
Anlagezeit der Sammlung des Gipsabgusses
Theilfelder enthält, daß derselbe an einem
geistlichen Cantate d. d. geistlichen Raths
arbeitet. Da die übrigen Vorlagen ungenügend
sind, wird auf der Fortsetzung der Bibliothek
Rathen des Raths d. d. Cantate abge-
wartet sein, und ist die vorläufige d. d. Cantate emp-
fänglich.

10) Schreiben des Königl. Naturhistorischen Mu-
seums vom 4. November d. J., in welchem der-
selbe anzeigt, daß es der Museumsdirektor
Professor Steudner gewünscht habe, dass in die Com-
mission zum Bericht über die Naturgeschichte der

der Provinz Brandenburg eingetretten. Es kann vorausgesetzt 92
am Riten der Akademie die Werkzeuge, welche
bei der Herstellung der Gipsabgüsse vom 17. Oct. d. J.
auf einen bestimmten Tag zu versenden seien.
Nach der Sitzung nach 7 Uhr.

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Protokoll Sitzung des Senats der Königl. Akademie der 93
Künste, Berlin am 12. November 1870 Abends 6 Uhr. 50

Gegenwärtig:
Herr Prof. Dage.
- - Engel.
- - Schneider.
- - Mandel.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- G. R. Meier.
- - Hitzig.
- Prof. Becker.
- - Wiedow.
- - Graeb.
- - Guck.
- - Kiel.
- - Joachim.
- - Dr. Gropius.
Abwes. Prof. Gumpel.

Führer:
Herr B. v. M. Tschel.

1638.

Mündl. 25. Novbr.
Abg. 29.

und dasselbe der Commission
eingesandt.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Ver-
sammlung am 5. November wird gelesen
und einstimmig genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) Briefe Verfügung vom 10. November d. J.
des Herrn Prof. Dr. Hitzig über die Vertheilung der in der
Königl. Akademie in Berlin - Gebäude
an der Königl. - Antikensammlung - Berlin
zum Zweck einer Ausstellung - Einweisung
gemacht wird. Es ist die Sache der
genannten Herrn die Verfügung zu
den Gesetzen mitzutheilen.

2) Briefe Verfügung vom 8. November d. J.
des Herrn Prof. Dr. Gropius über die
eingeworfene Protokoll der Versammlung
am 15. October 1870, dass die Akademie
eine Commission zur Untersuchung über
die Vertheilung der in der Akademie
ausgestellten Localitäten vorschlägt. Es
ist beschlossen über die Vertheilung der
Künste, dass eine Commission
bestehen, während die Kommission
genau die Lage der Akademie in Berlin
aufzufassen. Es ist beschlossen
wird. Es ist beschlossen, dass eine
Commission aus der Kommission
bestehen soll, die die Kommission
über die Vertheilung der in der
Königl. Akademie in Berlin - Gebäude
an der Königl. - Antikensammlung - Berlin
zum Zweck einer Ausstellung - Einweisung
gemacht wird. Es ist die Sache der
genannten Herrn die Verfügung zu
den Gesetzen mitzutheilen.

3) Protokoll der Versammlung der Herren
Professoren der Akademie vom 4. November
d. J., betreffend die Vertheilung der in der

hiesiger Professor Daege, daß Dr. Majestät der
 König für jetzt Ankäufe von Buchhaltungs-Büchern
 unter der Aufsicht der hiesigen Buchhändler
 sei, da alle Buchhaltungs-Bücher nicht nur in
 Leipzig gekauft werden können. Sollten aber bei
 der Beschaffung auf Berlin sich eventuelle Gegen-
 stände befinden, so werden Dr. Majestät
 ebenfalls antworten, ob und wie es im Interesse
 in allerhöchster Eile übergeben solle.
 Zur Beantwortung bemerkt der Herr Präsident, daß
 für die die Antwort auf ein vom hiesigen
 Buchhändler geleitetes Schreiben des Directoriums
 ersucht wird, daß Majestät die Königin
 auf Vorwissen befohlen worden, ob sich
 aber die Zeit gestattet, darüber den Rat
 geben zu lassen zu lassen. Der Rat be-
 steht aus dem Herrn Präsidenten und dem
 4) Herrn des Emil Schöner, von dem. Der-
 selbe wünscht Aufsehen in die akademische Räte
 für mathematische Composition. Es geht an die
 mathematische Räte des Rates.
 5) Der Herr Professor am 29. October d. J.
 sind zwei Gesandten des Landes an den Königl.
 Reichshof Abbeuten zu Caspel, Georg Koch, der
 Abbeuten für geistliche Aufsicht über die von
 dem hiesigen Buchhändler geleitetes Schreiben
 Mathematische Composition. Es handelt sich
 um die eine Gesandte von Mathematik für
 die Geisteswissenschaften, wenn der erste Schritt vor-
 liegt. Dasselbe wird in geistlichen Angelegenheiten
 geschehen, es wird jedoch nicht auf den Vor-
 schlag mit anderen ähnlichen Worten der anderen
 Zeit angesetzt und wird in solchen Fällen am
 hiesigen Directoriums ansetzen sich selbst
 an hiesigen Reichshof zu werden, insbesondere
 an die hiesigen Herren, Wundelmann und
 Christmann. Der Herr Präsident ist die hiesigen Angelegenheiten

94
 durch diesen Auftrag für zweite Antwort befragt
 kantonstheoretisch der hiesigen Kaufmännischen Bank in
 Stuttgart auf hiesigen Angelegenheiten der Angelegenheiten.
 Diese Angelegenheiten sind vornehmlich, jedoch mit ein-
 wendung der hiesigen, welche der hiesigen über-
 haupt zu sein scheint, unmittelbar in der hiesigen
 auf der hiesigen. Die hiesigen kann der Rat
 nicht antworten, es kann aber schon die hiesigen
 Stellung aus dem Grunde nicht befürworten, weil
 für die der hiesigen selbst Angelegenheiten
 einbezogen sind, sondern nur auf der hiesigen
 von der hiesigen der hiesigen hiesigen
 endlich hiesigen (der hiesigen) hiesigen
 hiesigen hiesigen an. Die hiesigen vornehmlich,
 kann hiesigen hiesigen Angelegenheiten werden.
 Es ist hiesigen hiesigen an der hiesigen Bank,
 welche unmittelbar hiesigen Angelegenheiten
 eingeleitet werden soll, falls die hiesigen vornehmlich
 Mathematik angesetzt sei, die eingeleiteten hiesigen
 ansetzen nur. Der hiesigen ist die hiesigen
 auf die hiesigen Mathematik angesetzt, und
 die hiesigen an die hiesigen hiesigen hiesigen
 eingeleitet
 7) Der Herr Professor Ebel antwortet über zwei Angelegenheiten
 in Bezug auf die am 3. August erfolgte hiesigen
 an der hiesigen der hiesigen hiesigen
 kantonstheoretisch zu Breslau. Der hiesigen hiesigen
 daß die hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
 geben werden, da diese hiesigen der hiesigen
 Michaelis sein, wegen aber letztere hiesigen
 nicht. Da der Rat jetzt nur auf die hiesigen
 die eingeleiteten Angelegenheiten zu hiesigen sein, der
 hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
 die hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
 Es ist die hiesigen an hiesigen Angelegenheiten.
 8) Zwei Angelegenheiten hiesigen, welche an die hiesigen
 hiesigen hiesigen

91 Herr Prof. Dr. Wolff verspricht die Arbeit
des Berliner Lyceums selbst als Präses
in seiner Abtheilung im Herbst vorzulegen, falls
er sich darauf mit dem Aufseher ein-
verstanden.

Präsident des Vereins am 9. April

H. J. J. J. O. F. Gruppe

95
51
Ordentliche Sitzung des Senats der Königl. Akademie der
Künste, Berlin am 19. November 1870, Abends 6 Uhr.

Gegenwärtig:

- Herr Prof. Duesch.
- G. O. R. K. Knecke.
- - Eybel.
- - Schaefer.
- - Mandel.
- - Strack.
- - Pfannschmidt.
- - Wolff.
- G. R. Kops.
- - Kitzing.
- - Wiedow.
- - Becker.
- - Graeb.
- - Groll.
- B. R. M. Tarsch.
- Prof. Kiel.
- - Joachim.
- Dir. Gropius.
Abw. Prof. Gruppe.

1639.

Monat. 28 Novbr.

Abg. 29

Das Protokoll der letzten ordentlichen
Sitzung am 12. November wird gelesen
und einstimmig genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) Herr Vorlesung vom 16. November d. J. mit
Lesen der Akademie in der Sitzung
Gefäß der Witwen des Prof. Joh. Wolff zur
Lieferung, event. zur Einlieferung auf
den Einlieferungsplatz zugesandt und.
Dasselbe geht an die Naturhistorischen
2) für die Lesung des Berliner Gelehrten,
zu welchem Einlieferung auf den
Kandarisierung vom 12. November kommen.
3) für die Lesung der vorerwähnten Lesung
an Kops, der sich Kandarisierung vom
17. November, der Akademie überreicht.
Auch gehen gleichfalls an die Naturhistorischen
männern

4) Herr Vorlesung vom 15. November d. J.
mit Lesen in der Sitzung der f. Prof. vom 29.
an der Sitzung des Prof. Dr. Kops
in Capitel der Akademie zugesandt zur Ein-
lieferung bei dem abgehenden Ge-
lehrten.

5) Herr Vorlesung vom 17. November d. J.
entstehend die Genehmigung zu fest-
legen der Prädikatur, akademische Prädika-
tur der Kalligraphen A. Kops, so wie die
Genehmigung der Prädikatur auf Maßgabe
der f. Prof. vom 29. Juli 1865 zugesandt
werden.

6) Bericht der kgl. Hof. Kalligraphen (Ober-
männern) des Grafen Adolph von Stolte-
nitz vom 16. November 1870, mit Lesen
Anfall der Akademie als Gasse für
die Kalligraphen in der Sitzung der
Kalligraphen am Gasse der Kalligraphen vom

- Gegenwärtig:
Herr Prof. Daup.
- G. O. R. R. Knecht.
- Prof. Engel.
- - - Schneider.
- - - Mandel.
- - - Strack.
- - - Wolff.
- G. R. Knecht.
- - - Witzig.
- Prof. Becker.
- - - Graeb.
- - - Wiedow.
- - - Greh.
- - - Jochen.
- Herr. Gropius.
Abwes. Prof. Gruppe.

- Entschieden:
Herr O. R. M. Tackert.
- Prof. Kiel.

1672

Mund 5 Decemb.
Abge. 9

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versam-
mlung vom 19. November wird gelesen und
in offener Sitzung;
Es wird einstimmig und ohne Bedenken ange-
nommen, dass der folgende Antrag an die
Akademie, Herr Albert Vogel, ist aufzunehmen,
dasselbe wird von der Versammlung der an-
wesenden Kunst vorgelesen, darauf wird
dieselbe in vorgeschriebener Formel
angenommen und es lässt sich unter Zustimmung
des Herrn Vorsitzenden der Sitzung, unterschrieben
auf das darüber aufzunehmende Protokoll,
welches zu den Akten geht.
2/ Die Herrschaft der Kaiserlichen Akademie vom
24. October d. J. ist der Akademie eine
Vorsendung des akademischen Jahres der Co-
nstantin, Professor Weiss, zu gestandenen
Anspruch gegeben. Dieselbe bezieht die
Voraussetzung seiner Unterzeichnung mit
entsprechender Bescheinigung seiner Gesandten, in
seinem Sinne auf der Akademie zu setzen. Es
ist, dass das auf Cassan Eingetragene zu re-
curren. Der Vorsitzende hat die Güte der
Akademie, die Professoren Pflanzschmidt und
Schneider, zu repräsentieren ernannt, und dass
wäre, so dass, dass eine Fortsetzung der
Herrschaft der Akademie und die Unterstützung der
entstehenden Ausgaben; welche für die Akademie
zu beschaffen sind, setzen können, es müssen
die künftige Unterzeichnung vollständig und
Herr Prof. Pflanzschmidt empfiehlt die Sache
Gegenüber der Akademie von Cassan. Darauf,
so dass die Akademie die Fortsetzung der
Akademie. Der Vorsitzende bemerkt, dass dies auf
die Unterzeichnung der Akademie zu setzen und dass
beide Künste in die Sache einfließen und
dass es sich um die Unterzeichnung der

inwiefern der Kaiser der Kaiserin ein Recht abtr. -
zugeben sein sollte auf das Kaiserthum selber
können, oder auch wenn eine Vererbung & erbliche
Vererbung der Thronen notwendig sei. Auch die
große Majorität wird beschaffen, die gegen das G.
auf die Thronvererbung einwirken. Was dagegen
die Vererbung des Kaiserthums anlangt, so können die
Verträge in der kaiserlichen Catalog aufgenommen wer-
den.

3) Auf seine Verführung vom 21. Decbr. 22 auf
Anweisung des hiesigen hiesigen Mutter. Daffel
gab er die Mutter an.

[illegible]

5) der Magistrat befragt, ob der Herr Wilhelm
die gewöhnliche Verwaltung aufrecht erhalten.

G. Jansen der Nach-Abathseft bin fünfzig
Nachgriff am 15. November d. J. Kupferdruck
^{Abschrift}
ein ^{Potius} ~~Lied~~ ^{der} Wilkemeit gegen Reinecke und
Bratke ein, wofür auch ich im Amt selber be-
wacht sein, und fragt br. m. an, ob eine
Werk-Kommunikation auf bei der Akademie ein-
gegangen sei. Dies ist allerdings der Fall. Der
Vorstand sind indessen versprochen, die Sache der
Bratke hierüber abklärend feststehend beizulegen,
während bei der Reinecke Wm beigetragen ist.

7) Dyrkter de Gæstfri Willemert am 12. November 17.
in besorgen an ^{sein} sein 1. März kündigt. Zu
kündigt auf die willfahre Gæstfriam de Wille-
mert mit der Akademie die Kündigung gem an?

8) Wegen des kaiserl. Notars und Haupt-Advokats
Hilff ^{in München} sei in unserm Rath beauftragt die
von H. Ross der Akademie gebrachte Arbeit
überprüfen zu lassen, da der Akademie keine
Voraussetzung der Art besteht.

9) Ergebnis des Dr. O. Heyden, welcher sich bezeugt, daß
Hydrocyanium, mit einer neuen Aufstellung in sein System.
 Die No. 344 des Catalogs sehr erklären wollen, fort-
 gesetzt werden sein. Der Vorstand erklärt, daß sich
 auf seine Antwort verweisen, weil die Aufstellung des Hydro-
 cyaniums aber die Wissen ^{schafft} ~~schafft~~ hätte Herr Heyden
 sich an das Directorium gewandt und Bericht zu be-
 klärung gegeben, so wird ihm das schon wie oben
 ersichtlich werden sein. So jedoch nicht zu antworten.

10) Gegenüber dem Vorstande des Vereins Berliner Künstler, welcher, ^{am 22. J. 1876} in einem Namen der gesamten Künstlerchaft in Bezug auf die in den letzten Tagen der Ausstellung erfolgte Ausweisung von Bildern vom Kunst die Ausweisung des „unvollständigen Prozents“ anlangt. Der Vorstands bemerkt, daß die Akademie an einem Präsidium nicht verpflichtet sei, eine solche Entscheidung zu treffen, ein auf dieser Seite kein Kunstwerk in einem Namen der gesamten Künstlerchaft zu verurteilen. ^{der Kunst nicht zu verurteilen} Antwort wird es nicht bedürfen, da der Vorstands und Gegenüber dem Vorstand sei in der Presse Darstellung befindet, in welcher die Kunst zu Recht geteilt, die nicht für von dem Kunstwerk unberührt sein. In einem Antwortschreiben ist eben das anzudeuten.

11) Es wird die zur Verfügung in der folgenden
Planar - Vorführung an der Front mit 31 gegen 3
Minuten befristet für die zur Verfügung vorlegen.
Aufgabe lautet:

[illegible]

O. F. Gruppe.

finis caritatem dilectionis
vnde accipietur, et quia
conspicuum est, quod
plura et meliora sunt
etiam naturalis ratio
probat. 4. Thomae
Wigandus

[illegible]

abzuwarten und unter 8 Tagen die 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 85

9/ vom Hof. Pfann
Küchle. Frucht an 7
ob es auch an den
Zahl für gezogen hat
beginnt zu reifen am
Fünftens wenn die
Länge zu wachsen.
an der Zeit 2/2

8) Der Bildhauer Emil Herberich hat unter Ver-
letzung eines modellierten Actes die Aufnahmen
in den Adelsaal auf. für sich zugekauft, falls
er die übrigen erforderlichen Bedingungen erfüllt.
19) Der Katholikengauz-Geld, welches an die
Katholikeneinnahme geht.
Beschluss der Sitzung am 8. Apr.
H. Jürgens. O. F. Grunze?

42, um sich selbständig sein Jahrbuch zu veröffentlichen.
4) große Ausstellung am 9. d. Mts, betreffend ein
Gedächtnis der großen Miniaturmalerei Kope. Der G.
sind die Akademie zur Berücksichtigung der
in, nachher jedoch auch die Dilettanten Mittel zu beschaffen.

5) Richter der hiesigen Professoren Dr. Hegden
am 1. November d. J. in welcher er wiederholt
wegen der Fortsetzung eines Photographie an
seinem Gemälde No 314 der Kataloge der Kunst
anlangt, so kann sich jeder Künstler selbst
für, dasselbe, der Kunst nach seiner Meinung
als der Katalog gibt, der Künstler ange-
geben. Herr Prof. Hegden hat sich selbst
nicht ausgesprochen und dass in dieser Weise bereits
bestanden werden, was jetzt nur zu wiederholen
ist.

6) Dr. Becker, Direktor der geograph. Anstalt
Wien zu Algen hat ein Circular an Persönlich-
keiten, welche geneigt sein möchten, eine Zeitschrift
sowie an seiner Anstalt zu veröffentlichen, zu ver-
breiten.

7) Die Unterstützungsgelder, welche an die Arbeiter-
vereine überwiesen werden.

8) Die Gesellschaft stellt in Betreff der in der vor-
genannten Sitzung am Prof. Pflanzschmidt angeregten
Sache wegen der künstlerischen Zeichnungen
die betreffende Gesellschaft und, durch den H.
Erklärung am 16. März d. J. mit. so wird der
Beschluss angenommen, dass die von Pflanzschmidt
jetzt erhalten werden, eine ^{neue} ~~neue~~ Ver-
sammlung der Künstler Künstler ~~aus~~ ^{aus} ~~aus~~ ^{aus}
sich auszuweisen zur Geltung zu bringen.

Die Sitzung wird geschlossen am 8. d. Mts. es be-
steht die Gesellschaft der Kunst auf dem Aesthet
an die Arbeiten der Kunst und Modelle zu
bestimmen. Es wird einstimmig beschlossen, sämtliche
Mitglieder der Gesellschaft zu weiteren Studien zu-
erleihen.

H. Pflanzschmidt.

H. Pflanzschmidt.

Gegenwärtig:

- Herr Prof. Daese.
 - - - Schader.
 - - - Mandel.
 - - - Pfannschmidt.
 - - - Wolff.
 - G. R. Kefe.
 - - - Kitz.
 - Prof. Wiedow.
 - - - Grach.
 - - - Groll.
 - - - Kiel.
 - - - Gropius.
 Abw. Prof. Gropius.

Fut. Gildert:

- Herr O. d. M. Tackelt.
 - Prof. Becker.
 - - - Joachim.

14

Mund. 2. Januar 1871
 Abg. 3. "

Der Fortschritt der letzten ordentlichen Versam-
 lung am 10. November wird gelesen und
 einstimmig genehmigt.

Es ist eingegangen:

1) Briefe Versammlung vom 13. November, ent-
 haltend die Genehmigung, dass der Kaiser
 der Königl. Akademie der Künste ein Geschenk
 der Gesandtschaft in Rom von Kaiserin
 Kaiserin und Kaiser die folgenden Namen
 ihre Mitglieder zu geben.

2) Briefe Versammlung vom 13. November zu
 dem Zweck, dass W. Jakob, welcher bei der
 Ausstellung als Kunstschaffender ausgestellt
 worden und jetzt am Kaiserhofe beschäftigt
 ist, die Königl. Akademie soll be-
 rechtigen. Diese kann aus dem Brief
 ersichtlich werden mit der Bemerkung,
 dass eine Entschädigung an den Kaiser-
 Hof für die Ausstellung zu sein, dass aber
 auf die Direktorats-Ausschüsse bei ihnen
 geringen Mitteln kein Veranlassung sein
 würde der Akademie von ihren Besuchen
 zu beurlauben.

3) Briefe der Kaiserin, Kaiserin Vorelle,
 welche die ihr beehrte auf zwei Jahren be-
 willigte alljährliche Entschädigung auf für
 ein Jahr zu zahlen, diese soll
 am Ende des Jahres 1871 der Akade-
 mie zu zahlen sein. Diese soll
 wissen. Es liegen darüber ein Brief auf
 der Kaiserin beigefügt, und gegeben
 am, die Kaiserin der Kaiserin
 zu geben, so dass befreit wird, das

Gesetz zu befehlen.

Es ist sehr Handlung
am 12. November
Abend um 10 Uhr
hinterlassen.

Insolventen
am, falls
nicht, ein
Stück

4) Die...
5) Die...
6) Die...

7) Die...
8) Die...
9) Die...

10) Die...
11) Die...
12) Die...

Stück, welches...
Stück...

Stück...

H. J. J.

J. F. G.

103
Aufmerksamkeit. Sitzung des Vereins der hiesigen Arbeiter
des Vereins, Berlin am 30. November 1870, Abends 6 Uhr. 56

Opzwaartij:
per Prof. Daele.

- - Lmader.
- - Welf.
- - G. R. Weller.
- - Hitzig.
- - Prof. Becker.
- - Wiedow.
- - Graeb.
- - O. A. M. Tunkel.
- - Prof. Joachim.
- - Dr. Goring.
- - Prof. Grunpe.

Autopsied:

- - Prof. Groll.
 - - Pfannophknecht.
 - - Mandel
 - - Kiel.

48

Mund. 16 Januas
Abg 17 "

Das Fortstell der letzten verfallenen Forderung
zum 17. d. M. wird gelassen und es
wird Genugthuung.

es ist eingezogen:

1) Joseph Wenzig vom 19. Novbr 1. J.
 hat sich die Akademie beworben
 und, so wie D. Meißner der König
 auf den Wunsch der Akademie zu bewilligen
 gewillt I. die goldenen Medaille für Kunst
 dem Bildhauer E. Mähler zu Rom, dem
 Architekt L. Passini in Berlin, dem
 Landschaftsmaler O. Achenbach in Düsseldorf.
 II. die kleine goldene Medaille für Kunst
 dem Bildhauer R. Henze in Dresden, dem
 Landschaftsmaler Bromberg in Cassel, dem
 Historienmaler H. v. Angeli in Wien, dem
 Maler F. Adam in München, dem histo-
 rienmalen Krieger in München, dem
 Historienmaler H. Krieger in Rom. Jeder
 der vorerwähnten Medaille der
 Akademie überreicht, wird letztere ansehn-
 lich, die Medaille der Künstler ansehn-
 lich und ist die Vertheilung der
 vorerwähnten Medaille zu bewil-
 ligen.

[illegible]

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 67

ENDE